### toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon o61 461 10 22

### Neu: Ernährungsberatung in der **TopPharm Apotheke Arbogast**

Fragen Sie unseren Ernährungscoach

### toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon o61 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

## Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 13. Dezember 2019 - Nr. 50



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz / Abo-Ausgabe Pratteln

### Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit MALER unters Messer www.hellag.ch 061 461 98 00

### Das Gewerbe trifft sich zur **KMU-Premiere in Muttenz**





Zusammenarbeiten, über die Gemeindegrenzen hinweg. Das möchten Roman Schneider (Präsident KMU Pratteln), Sabine Denner (Präsidentin Gewerbeverein Birsfelden) und Beat Huesler (Präsident KMU Muttenz). Vergangene Woche gab es den ersten gemeinsamen Anlass. Foto Tobias Gfeller Seite 5













Familie aus Muttenz sucht **Gotti/-familie** (privat) tageweise und für Ferienbetreuung für ihren **Vierbeiner** (unkastr. Rüde, knapp 2J, Goldschatz!) gerne auch mit eigenem Hund, in Muttenz.

Hundeerfahrung erwünscht.

Bei Interesse SMS an 076 532 60 11.

4090

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

> Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08

#### **Kaufe Autos**

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal. Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch Abholdienst. Immer erreichbar Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So. medi-autos@hotmail.com

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers. Lieferadresse Name/Vorname: Jahresabo für Fr. 76.-(übrige Schweiz Strasse/Hausnr.: für Fr. 84.-) verschenken PLZ/Ort: Rechnungsadresse Name/Vorname: Strasse/Hausnr.: PLZ/Ort: **Unterschrift:** LV Lokalzeitungen Verlags AG Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 61 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch, www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

### Muttenz

Politik

### Wird das Mittenza zu einer Schule?

Die finanziellen Aussichten von Muttenz verbessern sich weiter. Budgetiert wurde unter anderem Geld für die Schulraumplanung.

#### Von Tobias Gfeller

Die Verbesserungen beim Muttenzer Finanzhaushalt halten an. Zwar plant Finanzchef Alain Bai (FDP) für das kommende Jahr bei Gesamtausgaben von knapp 90 Millionen Franken mit einem Aufwandsüberschuss von 420'000 Franken, der Blick in die weitere Zukunft lässt aber hoffen. Im Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024 rechnet der Gemeinderat für die Jahre 2021 und 2022 mit Überschüssen, für 2023 und 2024 bei grosser Unsicherheit aufgrund der Auswirkungen der Steuervorlage 17 mit Defiziten. Auch dank Einsparungen, Priorisierungen von anstehenden Ausgaben sowie Steuermehreinnahmen im Bereich der natürlichen Personen steigen 2020 sowohl der Selbstfinanzierungsgrad wie auch der steuerfinanzierte Bereich im Vergleich zum Budget 2019. «Das langfristige Ziel ist es, die Investitionen jährlich selber zu finanzieren», erklärte ein optimistischer Bai, der meinte, die Aussichten sehen wieder positiver

### Muttenz macht beim Hardwald vorwärts

Es war im Votum von Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP) spürbar: Der Gemeinderat hat das Warten auf den Kanton Baselland satt. Der Hardwald soll schnellstmöglich wieder für die Bevölkerung zugänglich werden. Es wurde seit der Schliessung aufgrund der Trockenheitsschäden viel geholzt, erklärte Rutishauser. Damit es endlich vorwärtsgeht, hat der Gemeinderat nun selber rechtliche Abklärungen vorgenommen. Noch diese Woche sollen Ergebnisse eintreffen, die als Basis für Gespräche mit der Bürgergemeinde Basel dienen, der grosse Teile des Hardwalds gehören. «Wir können nicht warten, bis der Kanton mit Lösungen kommt», stellte Rutishauser klar.



Ins Budget eingestellt wurde unter anderem Geld für die Schulraumplanung und ein Nutzungskonzept für das Mittenza. Fotos Tobias Gfeller

aus. Dabei erinnerte er an die im Vergleich zum vorliegenden Budget einst vorausgesagten schlechten Zahlen für das Jahr 2020. Der Steuerfuss für natürliche Personen bleibt bei 56 Prozent der Staatssteuern unverändert.

### Zusätzlicher Schulraum nötig

Unbestritten waren die Zusatzanträge des Gemeinderats zur Zukunft des Mittenzas und für die Schulraumplanung in der Höhe von 40'000 beziehungsweise 60'000 Franken. Mit einem Nutzungskonzept soll geprüft werden, was aus dem Kongresszentrum werden kann. Die Bemühungen um einen Baurechtnehmer scheiterten. Der Gemeinderat spielt nun mit dem Gedanken, im Mittenza künftig einen Primarschulklassenzug unterzubringen. Dass Schule in der Mittenza funktioniert, zeigte sich bereits während der zweijährigen Sanierungsphase des Schulhauses Breite. Im Rahmen der Schulraumplanung zieht der Gemeinderat neben dem Mittenza auch die Optionen Neubau auf grüner Wiese und die Aufstockung des Schulhauses Donnerbaum oder Gründen in Betracht. Die Schulraumplanung wollte der Gemeinderat ursprünglich ins Budget 2021 einstellen, zog den Betrag aber vor, damit diese gleichzeitig mit dem Nutzungskonzept Mittenza in Angriff genommen werden kann. Die beiden Budgetposten waren unbestritten. Vonseiten der FDP kam aber der Antrag, Investitionen ins Verwaltungsgebäude – unter anderem für Elektroinstallationen – zu sistieren, um im Rahmen eines Masterplans Mittenza inklusive dazugehörigem Parkplatz, Verwaltungsgebäude, Jugendhaus und Feuerwehrmagazin das Gebiet ganzräumig zu betrachten. Die Versammlung beliess die Investitionen aber im Budget, auch weil Gemeinderat Thomi Jourdan versprach, es werde kein Geld ausgegeben, bis das Nutzungskonzept Mittenza bekannt ist.

### Mehr Rasen im «Holdi»

Überraschend ohne Gegenwehr kam die Investition von 150'000 Franken für den Holderstüdelipark durch. Dort soll der Hartplatz zurückgebaut und gemäss Vorgabe des Bundes korrekt in den Niederlanden entsorgt werden, weil dessen Untergrund durch Teer belastet ist. Das Rasenfeld, auf dem vor allem Iunioren des SV Muttenz trainieren und Matches austragen, soll danach erweitert werden. Zudem müssen die Lichtmasten nach Sturmschäden ersetzt werden. Dadurch wird die Teilerneuerung der Beleuchtung des Sportplatzes Margelacker zurückgestellt. Aufgrund der Diskussionen in der Begleitgruppe für dieZukunftdesHolderstüdeliparks musste angenommen werden, dass von Seiten Anwohnerschaft Widerstand gegen die Ausgabe kommen

Finanziell zu Buche schlägt nochmals die bereits abgeschlossene Sanierung des Schulhauses Breite. Dafür wurde ein Nachtragskredit in der Höhe von 200'000 Franken, was drei Prozent der gesamten Sanierungskosten entspricht, fällig. Gemäss Gemeinderat Thomi Jourdan haben sich im Rahmen der baulichen Umsetzung Mehrkosten beim Brandschutz aufgrund leichter Anpassungen am ursprünglichen Bauprojekt ergeben. «Diese Mehrkosten sind durch Sachen entstanden, die so in der Projektierung nicht vorgesehen waren», betonte Jourdan.



Finanzchef Alain Bai bleibt zuversichtlich, dass Muttenz seine Schulden abbauen wird.

Elektrokontrolle www.asked.ch 079 645 36 97 Zu vermieten

Dorfkern

Muttenz

1-Zi.-Wohnung

Februar oder 1. März 2020

Tel. ab 18 Uhr 061 461 67 00

### Inserieren bringt Erfolg!



Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!







4K31

Ihre Spende in guten Händen Spendenkonto 40-1222-0 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Grossvater.

### Martin Bornand-Steiger

30. Oktober 1938-9. Dezember 2019

Wir vermissen dich sehr.

Heidy Bornand Gregor Bornand Sandra & Julie Bornand Delia Bornand

Die Abdankung findet am Freitag, 20. Dezember 2019, 14 Uhr in der reformierten Kirche St. Arbogast in Muttenz statt. Die Beisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitte gerne eine Spende an: Ärzte ohne Grenzen Schweiz, Rue de Lausanne 78, Postfach 1016, 1211 Genf 1, Postkonto 01-16997-3, mit dem Vermerk «Martin Bornand».

Traueradresse: Heidy Bornand, Geispelgasse 12, 4132 Muttenz

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch



**Muttenz** Freitag, 13. Dezember 2019 - Nr. 50

### Netzwerken kennt keine Gemeindegrenzen

Am Apéro und Nachtessen von KMU Muttenz und KMU Pratteln nahm erstmals auch der Gewerbeverein Birsfelden teil.

### Von Tobias Gfeller

Einkühler Wind zog über den Vorplatz des Gemeindehauses, auf dem der mittlerweile im Winter schon traditionelle Muttenzer Winterzauber mit gemütlichem Beizli und Kunsteisbahn steht. Draussen gab es zum Apéro Glühwein und Häppchen, drinnen danach Käsefondue und Raclette.

Doch was es zu naschen und trinken gab, war an diesem Abend sekundär. Viel wichtiger war, dass sich die Mitglieder der drei Gewerbevereine austauschen und gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen konnten. Mit von der Partie waren vereinzelt auch Politiker vorwiegend aus dem bürgerlichen Lager. Bereits zum dritten Mal trafen sich so der KMU Muttenz und der KMU Pratteln zum geselligen grenzüberschreitenden «KMUmitenand». Zum ersten Mal nahm auch der Gewerbeverein Birsfelden daran teil. Insgesamt kamen über 100 Mitglieder aus den drei Gewerbevereinen – davon 20 aus Birsfelden.

### «Globalisieren im Kleinen»

Es herrschte draussen zwischen Beizli und Kunsteisbahn eine Druggede wie an der Fasnacht. Die Serviceangestellten hatten jeweils grosse Mühe, sich durch die eifrig diskutierenden Gewerbler zu schlängeln. Drinnen ging es dann gemütlicher zu und her. Man pros-



In adventlicher Atmosphäre begegneten sich die Mitglieder der Gewerbevereine von Muttenz. Pratteln und Birsfelden.

tete sich mit Weisswein zu und genoss das Raclette und das Käsefondue. Obwohl die Unternehmer in Einzelfällen auch mal Konkurrenten sein können, ist das Bewusstsein des Miteinanders stärker als jenes des Gegeneinanders. «Wir müssen uns gegenseitig unterstützen und nicht nur im eigenen Gärtchen schauen», stellt der Muttenzer Architekt Jürg Bolliger klar, währenddem er sich mit den Muttenzer Gemeinderäten Alain Bai (FDP) und Thomas Schaub (CVP) austauscht. Dies könne bei einzelnen Aufträgen geschehen, indem man einen bekannten Unternehmer zu Hilfe holt und diesen dank Anlässen wie dem «KMU mitenand» persönlich bereits getroffen hat, oder beim Anbringen von Bedürfnissen, die bei allen Unternehmern ähnlich klingen: «Standortattraktivität. tiefe bürokratische Hürden und vor allem eine funktionierende Mobilität.» Dass nun auch Birsfelden beim

«KMU mitenand» mit von der Partei ist, begrüsst Jürg Bolliger. Er spricht von «globalisieren im Kleinen». Es sei für das Gewerbe, aber auch für die Politik wichtig, dass man sich über die Gemeindegrenzen hinaus austauscht, ergänzt Gemeinderat Schaub. «Wir müssen als Agglomeration Synergien nutzen.»

#### **Keine Fusion**

Für die Prattler CVP-Einwohnerrätin Dominique Häring sind solche Netzwerkanlässe wichtig, um die Bedürfnisse der Gewerbler zu spüren. Sie begrüsst, dass die Gewerbevereine noch stärker über die Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten wollen. «Wenn man sich gegenseitig kennt, sind die Wege kürzer, was in gewissen Situationen wichtig sein kann.» Genau dies wollen sie mit dem «KMU mitenand» auch erreichen, bestätigen Sabine Denner, Präsidentin des

Gewerbevereins Birsfelden, Beat Huesler, Präsident des KMU Muttenz, und Ramon Schneider, Präsident des KMU Pratteln. «Gemeinsam können wir gegen aussen stärker auftreten», ist Schneider überzeugt. Er möchte nicht die Gemeindegrenzen, sondern das Miteinander betonen. «Wichtig ist, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt und nicht ins Ausland wandert.» Trotz verstärkter Zusammenarbeit, fusionieren wollen die drei Gewerbevereine aber nicht. meint Beat Huesler lachend. Für das seien alle drei Vereine alleine zu gross und zu stark. Sabine Denner war mit den 20 anwesenden Mitgliedern aus Birsfelden zufrieden. «Die Chance des Netzwerkens hier muss bei uns erst mal bekanntwerden und anlaufen.» Für Denner ist klar: «Netzwerken hört nicht an den Gemeindegrenzen auf.» Im lockeren Rahmen sei dies natürlich umso angenehmer.



Beim feinen Fondue-Essen nutzen die KMU-Mitglieder die Gelegenheit, um sich rege auszutauschen.



Bevor es in die warme Stube ging, hielten sich die Gäste mit einer Tasse Glühwein warm. Fotos Tobias Gfeller

## Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!





Verena und Andreas Jenny 100 Jahre Trudi Gerster -Das Märchenbuch 272 Seiten, Hardcover ISBN 978-3-7245-2370-3 CHF 29.80



### Top 5 Belletristik



### 1. -minu

[3] Die rosa Seekuh Roman | F. Reinhardt Verlag

### 2. Rahel Schütze

- Basel Wimmelbuch unterwegs Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Didier Conrad,
- [-] Jean-Yves Ferri Asterix Bd. 38 Die Tochter des Vercingetorix Comic | Egmont Verlag
- 4. Helen Liebendörfer
- Thomilin und sein Weib -Thomas Platter und seine Frau Anna Hist. Roman | F. Reinhardt Verlag
- 5. Jeff Kinney
- [5] Gregs Tagebuch 14 Voll daneben! Kinder-Comicroman | Baumhaus Verlag

### Top 5 Sachbuch



### 1. Prozentbuch

[1] Basel 2019/20 Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag

- 2. David M. Hoffmann,
- [2] Nana Badenberg (Hrsg.) Foto Hoffmann Basiliensia | Christoph Merian Verlag

  3. Leonard Cohen
  [3] Thanks For The Dance
- 3. Guinness World
- [3] Records 2020 Mit tausenden neuen Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- 4. Essen gehen!
- [-] Basel 2019/20 Gutscheinbuch | René Grüninger PR
- 5. Die Kunstdenkmäler der
- [-] Schweiz, Kanton Basel-Stadt Das Basler Münster Basiliensia | GSK Verlag

### Top 5 Musik-CD

- 1. Igor Levit
- : [1] Beethoven Sämtliche Klaviersonaten Klassik | Sony | 9 CDs
- 2. Maurice Steger
- [-] Mr Handel's Dinner Klassik | harmonia mundi
- Pop | Sony
- 2. Nick Cave
- [-] And The Bad Seeds Ghosteen

Pop | Phonag Records



### 5. Jan Garbarek, [-] The Hilliard

Ensemble Remember Me, My Dear Jazz | ECM

### Top 5 DVD

1. Yschtoo zur Basler Fasnacht

reinhardt

- [1] Von Larven, Laternen und den Menschen dahinter Dokumentarfilm | Toro Film
- 2. DivertiMento:
- [3] Sabbatical Comedy Unive<u>rsal Music</u>
- 3. Geheimnis eines Lebens
- [2] Judi Dench, Stephen Campbell Moore Spielfilm | TBA / Phonag Records; Impuls



- 4. Der Klavierspieler [-] vom Gare du Nord
  - Regie: Ludovic Bernard Spielfilm | EuroVideo Medien GmbH
- 5. Der König der Löwen
- [5] Donald Glover, Beyoncé Animationsfilm | Walt Disney

#### Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





# Hänsel und Gretel als musikalisches Spektakel



Die Mädchenkantorei Basel, Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel und Absolventen der OperAvenir des Theaters Basel brachten die erfolgreiche Märchenoper Hänsel und Gretel nach Muttenz. Fotos Giorgio Hochstrasser

Im letzten Konzert dieses Jahres wartete der Kulturverein Muttenz mit einer Grossproduktion der besonderen Art auf.

### Von Beat Raaflaub\*

70 Mädchen und junge Damen, vier Solisten und sieben Musizierende bevölkerten die Bühne des grossen Mittenzasaals, um einen Evergreen der Opernszene, nämlich Humperdincks «Hänsel und Gretel», zur Aufführung zu bringen. Dies in einer einstündigen Fassung (Arrangeur A. N. Tarkmann) mit einem Sprecher, der mit wortgewandten und witzigen Texten (Textbearbeitung von Susanne Schlegel, Creutzburg) das Märchen erzählt.

Gemäss der Annonce des Kulturvereins, dass diese Aufführung auch für Kinder geeignet sei, waren im zahlreichen Publikum auch viele Kinder anzutreffen. Es wurde für Jung und Alt wunderbare Kost ge-

boten. Die Musik Humperdincks, von Mitgliedern des Sinfonieorchesters mit grosser Spielfreude dargeboten und von den Solisten und der Mädchenkantorei mit Witz und schauspielerischem Können interpretiert, ist voller populärer Melodien und erzählerischer Spannung. Der Komponist ist sich nicht zu schade, auch ein Lied wie «Ein Männchen steht im Walde» kunstvoll zu begleiten und an der entsprechenden Stelle im Märchen zu platzieren.

### Lebhafte Geschichte

Die Rolle des Sprechers fand in Vincent Leittersdorf eine ideale Besetzung. Er verstand es, die Geschichte spannend, lebhaft und akustisch verständlich wiederzugeben. Die halbszenische Aufführung unter der Regie der Dirigentin Marina Niedel erlaubte den Gesangssolisten, ihre Rollen witzig und kindgerecht zu interpretieren. Hänsel wurde von einem Männersopran (Bruno de Sá) – ein seltenes Phänomen – dargeboten, die Hexe

sang der Tenor Hyunjai Marco Lee und Gretel spielte die Sopranistin Kali Hardwick, alles Absolventen der OperAvenir des Theaters Basel. Der vehemente Auftritt der Hexe weckte wohl in manchem Kind ein leichtes Gruseln. Die Mädchenkantorei sang stimmschön, präzise und schwungvoll und füllte den grossen Raum mit ihrem warmen Klang. Eine Solistin aus den Reihen des Chores glänzte mit dem Sandmannslied. Marina Niedel leitete den grossen Apparat souverän und leistete eine bewundernswerte Einstudierungsarbeit.

#### **Etwas mehr Detail**

Zwei kleine Kritikpunkte seien erlaubt: man hätte sich die Inszenierung noch etwas detailgetreuer vorstellen können und die Verständlichkeit der Gesangssolisten liess etwas zu wünschen übrig. Insgesamt ein wunderbarer, vergnüglicher Abend auf hohem musikalischem Niveau. Der Applaus war frenetisch.

\*für den Kulturverein



Hänsel und Gretel gespielt von Bruno de Sá und Kali Hardwick.



Gruselig war die Erscheinung der hösen Hexe.



Vincent Leittersdorf übernahm die Rolle des Erzählers.

### Kolumne

### Bauer oder Landwirt

Kürzlich wurde mir wieder bewusst, dass Umgangssprache und Fachsprache zweierlei Dinge sind, als ich, ohne böse Absicht, in einem Leserbrief eine Landwirtin als Bäuerin bezeichnete. Doch was ist denn der Unterschied? Ein Anruf beim Bundesamt in Bern schafft Klarheit. Ein Bauer, welcher eine diplomierte Ausbildung absolviert, darf sich Landwirt nennen. Ein Bauer, welchem das Wissen über Generationen weitervermittelt wurde, bleibt Bauer. Dies sagt natürlich nichts aus über die tatsächlichen Fähigkeiten der Bauern oder Landwirte und beide dürfen auch zurecht stolz sein, wenn sie wollen, sich als Bauern zu bezeichnen. Wenn ein gelernter



Von Peter Eckerlin

Landwirt Bauernbrot bäckt, dürfte er dieses legal im Laden als Landwirtbrot anpreisen. Doch dies tönt eher staubtrocken und nicht sehr verkaufsfördernd. Interessant wird es bei den Weinbauern. Ein diplomierter Weinbaueraus dem Zürcher Weinland wäre neu ein Weinland-Weinlandwirt. Die bezeichnet man heutzutage als Winzer.

Und was passiert nun mit den Bauern beim Schachspiel? Wie im Schachspiel werden bedauerlicherweise auch im richtigen Lebendie Bauernzuerstgeopfert, um die (Dorf)Könige zu schützen. Bauern wie Landwirte brauchen fruchtbaren Boden, welcher wetterbedingt wenn nötig auch an einem Sonntag bestellt werden muss, was erstaunlicherweise einige Zeitgenossen, sogar nach dem Verzehr ihres Sonntagsgipfeli nicht begreifen wollen. Doch trotz aller Effizienzbemühungen der Bauern und Landwirte wollen wir in Muttenz sicher eines nicht, dass für ein Bauernbrot schon vor dem Backvorgang das Salz dem Korn bereits auf den Äckern der Rütihard und Zinggibrunn beifügt wird.

www.muttenzeranzeiger.ch



#### Natur

### Eine Eiche zum 70. Geburtstag



Behutsam wurde die Eiche mit dem Traktor auf den Hügel gebtacht.



Ondrej Kredba (links) und Ruedi Kohler freuen sich über die gelungene Pflanzung.



Kaum steht die Eiche, wurde sie von einem neugierigen Graureiher inspiziert. Fotos Martin Erdmann

### Der Traum von einem Baum auf dem Hügel «Uf Warteberg» wird wahr.

MA. Das Aufwertungsprojekt Rebberg-Zinggibrunn des Naturschutzvereins Muttenz befindet sich in der letzten Umsetzungsphase (September 2019 bis Juni 2020). Seit 2015 wurden im Projektgebiet, unter Mitwirkung der Grundeigentümer, Winzer, Privaten und Firmen, 288 Quadratmeter Trockenmauern, über 60 Aren Magerstandorte, Blumenwiesen, Brachen

und Säume und über 60 Kleinstrukturen angelegt, aber auch 130 Wildsträucher gepflanzt. Über 80 Nisthilfen für gefährdete Vogelarten wurden zudem installiert. Und es sind noch weitere Objekte in Vorbereitung. Zurzeit ist ein weiterer Bestandteil des Projekts in der Umsetzung: Zusätzliche Hochstamm-Obst- und Feldbäume werden gepflanzt mit dem Ziel, die bestehenden, ökologisch wertvollen Bestände zu ergänzen und nachhaltig zu erhalten. Für über 60 Bäume haben schon 18 Grundeigentümerinnen und -eigentümer sowie sechs Bewirtschafter der entsprechenden Grundstücke ihre Zustimmung gegeben. Weitere Standorte sind noch in Abklärung.

Die lange gehegte Idee des Projekt- und Bauleiters Martin Erdmann, auf dem markanten Hügel «Uf Warteberg» einen grossen Baum zu pflanzen, ist Realität geworden. Familienangehörige, Verwandte und Bekannte haben ihm den Baum zum 70. Geburtstag geschenkt. Die Grundeigentümerin, der Pächter und der Parzellennachbar gaben grünes Licht dazu. Am 3. Dezember konnten Ruedi Kohler

und sein Geschäftspartner Ondrej Kredba eine bereits 15-jährige, gut sieben Meter hohe, mit Wurzelballen versehene und knapp eine halbe Tonne wiegende Trauben-Eiche fachgerecht pflanzen. Sie soll zu einem weithin sichtbaren, knorrigen Solitärbaum heranwachsen, Insekten und Vögeln Lebensraum bieten und auch an die Umsetzung des Aufwertungsprojekts des Muttenzer Naturschutzvereins erinnern.

www.naturschutzvereinmuttenz.ch/ foerderprojekt-rebberg-zinggibrunn/

### Rütihard

### Zweite Sondierbohrung verzögert sich

MA. Die Schweizer Salinen haben Ende Oktober die zweite Sondierbohrung im Gebiet Rütihard gestartet. Vier bis sechs Wochen wurden für diese Bohrung vorgesehen. Die Schweizer Salinen teilen nun mit, dass die Arbeiten im Wald neben der Rütihard mehr Zeit in Anspruch nehmen. Das Durchbohren einer unerwarteten, zerrütteten Felsschicht in einer Tiefe von zirka 130 Metern erwies sich als sehr zeitaufwendig. Die aktuellen Arbeiten sind zudem wasserintensiv und kommen nur langsam voran. Grund dafür ist, dass die Schweizer Salinen die Wasserlieferungen an die Bohrstelle auf die Tageszeit beschränken und im Einschichtbetrieb arbeiten. Nach

dem Durchqueren der Schicht wird der Bohrschacht mit zementierten Rohren dicht ausgekleidet.

Sondierbohrungen für geologische Untersuchungen nehmen prinzipiell mehr Zeit in Anspruch als Bohrungen für die eigentliche Salzgewinnung, die vier bis sechs Wochen dauern. Der Grund für die längere Dauer von Sondierbohrungen ist, dass dabei fast durchgehend Gesteinsproben in der Form möglichst intakter Bohrkerne für die Analyse gewonnen werden und aufwendige Messungen erfolgen.

#### Pause zwischen Festtagen

An den Weihnachtstagen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr ruhen die Arbeiten. Die Bohrtätigkeiten werden Anfang Januar neu im Zweischichtbetrieb weitergeführt und möglichst rasch abgeschlossen. In Abstimmung mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Landschaft und der Bürgergemeinde Muttenz haben die Schweizer Salinen inzwischen beschlossen, diese zweite Sondierbohrung künftig als kontinuierliche Grundwasser-Messstelle zu nutzen. Das hat keine Auswirkungen auf die Rekultivierung des Bohrplatzes nach Abschluss der

Die Schweizer Salinen bedauern diese Verzögerung und stehen diesbezüglich im engen Kontakt mit der Bürgergemeinde Muttenz als Landeigentümerin.

### Bürgergemeinde

### Michael Kiefer verlässt den Bürgerrat

Bürgerrat und Bauvorsteher Michael Kiefer hat am 6. Dezember den Gesamtbürgerrat Muttenz informiert, dass er sein Amt mit sofortiger Wirkung, aus persönlichen Gründen, niederlegt.

Eine Ersatzwahl wird im Hinblick auf die ordentlichen Wahlen im Februar 2020 nicht eingeleitet. Die Vakanz wird innerhalb des Bürgerrats besetzt, bis die neu gewählten Mitglieder am 1. Juli 2020 ihr Amt antreten (vorbehältlich des Entscheides des Rechtsdienstes vom Kanton Basel-Landschaft).

Der Bürgerrat dankt für das Vertrauen und die Kenntnisnahme und wünscht frohe Festtage.

Der Bürgerrat

Aktuelle Bücher aus dem Verlag reinhardt

www.reinhardt.ch

### Leserbriefe

### Alterspolitik in Muttenz

Wie an der letzten Gemeindeversammlung thematisiert, ist es uns als SP Muttenz ein Anliegen, dass in Muttenz eine aktive Alterspolitik betrieben wird. Daher auch unser Vorstoss zur Erhöhung des Beitrages an die Oldithek. Muttenz sollte sich vermehrt auch mit den Bedingungen und Anliegen der älteren Einwohnerschaft auseinandersetzen, aktiv vorausdenkend handeln und nicht in einer passiven Rolle sich befinden: Beispielsweise zeigt der Internetauftritt der Gemeinde eine Rubrik für die Jugend, aber keine für die ältere Generation. Beide Gruppen haben für ihre Anliegen Unterstützung zugute. Obwohl alle wissen, dass die bevölkerungsstarken Jahrgänge erst noch vor dem AHV-Übertritt stehen, verhält man sich passiv. Es ist aus unserer Sicht wünschenswert, dass sich Muttenz zu einer aktiven Gemeinde für alle Generationen weiterentwickelt.

Daher empfehle ich die Gemeinderatskandidaten der SP Muttenz Roger Boerlin und Yves Laukemann und die Liste 2 für die Gemeindekommission. Danke für Ihre Unterstützung.

André Ackermann, Muttenz

### Parteien

### Rückblick Podium der Grünen

Im Rahmen der nationalen «16 Tage Kampagne-Gegen Gewalt an Frauen im Alter» luden die Grünen Muttenz zu einem Podium ein. Mit der feinfühligen Moderation von Marie Therese Beeler (Stadträtin von Liestal) wurden die verschiedenen Perspektiven der Gewalt genauer durchleuchtet. Mit Ursula Roth und Patrizia Krug brachten zwei erfahrene Juristinnen ihre Erfahrungen ein. Auch die Beispiele von Joachim Hausammann (Sozialarbeiter und Gemeinderat in Muttenz) hinterliessen viele Eindrücke. Ergänzt wurde das Podium durch die rege Teilnahme der Gäste. Alle waren sich einig, dass noch mehr Aufklärung benötigt wird, denn Gewalt im Alter scheint allgemein ein Tabuthema zu sein - verbunden mit viel Schamgefühl. Aufgrund der verschiedenen Erfahrungen wurde auch ganz deutlich, dass Gewalt viele Facetten hat. Dies sind z.B. körperliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, sexuelle Belästigung, psychische Gewalt und strukturelle Gewalt, die persönliche Freiheiten und Lebenschancen einschränkt. Ein sehr breites Thema und die Grünen Muttenz werden sich weiterhin damit auseinandersetzen.

Patrizia Tamborrini, Grüne Muttenz

### Jung und Alt als grosses Ganzes



Auf der Bühne des Mittenzas wurde es eng, als der Musikverein und die Jugendmusik Muttenz am diesjährigen Musigobe gemeinsam spielten. Fotos fotosmile.ch

### Der Musikverein Muttenz lud am 30. November zum diesjährigen Musigobe.

Eröffnet wurde der Konzertabend jedoch zum ersten Mal seit vielen Jahren von der Jugendmusik Muttenz (JMM). Schon kurz nach Beginn des Konzerts wurde es eng auf der Bühne. Für das Stück «Simply the best» von Tina Turner traten die Jugendmusik und der Musikverein Muttenz (MVM) gemeinsam auf. Es waren sage und schreibe 69 Muttenzer Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne. Der zusammen vorgetragene Titel war buchstäblich einfach das Beste!

Nach einer kurzen Umbauphase gings mit der Eröffnungsfanfare «The Benefaction from Sky and Mother Earth» los, ehe mit vereinten Kräften «Viribus unitis» ein klassischer Marsch folgte. Das bewährte Moderationsduo Micha und Benj liessen es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr aus dem Vollen zu schöpfen. Micha alias Andreas Moser berichtete stilvoll über die seltene Blume, welche im Stück «Como la flor» - dirigiert vom Vizedirigent Patrick Cairoli die Hauptrolle spielte. Beni zog sich schon vor der Pause das Pyjama an, um der Polka «Guten Abend, gute Nacht», unter dem Vize-Dirigat von Thomas Seiler würdig zu sein.

Nach der Pause, in der fleissig Lose verkauft wurden und die Helferinnen und Helfer des Wasserfahrvereins Muttenz die Gäste mit Getränke und Süssem verwöhnten, gings mit der «Unity Fanfare» in den zweiten Konzertteil. Dank der witzig gestalteten Ansage von Benj lernten die Konzertbesuchenden



Benjamin Bossart (links) und Micha Ritter sind ein eingespieltes Team, wenn es um die Moderation des Jahreskonzerts geht.

«tanzen nach Buchstaben». Der Evergreen «Y.M.C.A» inklusive Showeinlage und den Solos von diversen Instrumentenregistern wird wohl noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.

### Besondere Ehrungen

Ein Musigobe ist auch immer eine gute Gelegenheit, um besondere Verdienste und Leistungen zu ehren. Dieses Jahr durfte der MVM seinem Ehrendirigenten und Aktivmitglied Kurt Seiler für 60 Jahre aktives Musizieren danken. Für diesen aussergewöhnlich langjährigen Einsatz um die Blasmusik überreichte ihm der Präsident Christoph Gutknecht im Namen des Internationalen Blasmusikverbandes, der Confédération Internationale des Sociétés Musicales, die CISM-Medaille.

Kurt Seiler zu Ehren intonierte der MVM den Marsch «Muttenzer Leu». Dieser Marsch wurde von Kurt Seiler selber komponiert. Er aber musste nicht mitspielen, sondern durfte den grossen Applaus seitens Publikum und seinen Musikkameradinnen und Musikkameraden entgegenehmen und bei einem wohlverdienten Bier den musikalischen Vortrag geniessen.

Zwei weitere Veteranen eifern dem Ziel CISM entgegen. Anlässlich des Kantonalen Musiktages in Bretzwil wurden Enzo Ramundo und Matthias Eng im Juni zu kantonalen Veteranen für 25 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Stellvertretend verdankte Präsident Christoph Gutknecht auch ihnen das Engangement um die Blasmusik und den Musikverein.

Andrea Bürgin für den Musikverein

Muttenz Freitag, 13. Dezember 2019 – Nr. 50 11

### Anno dazumal

### Den Stationsvorstand zum Schoppen eingeladen!



Bahnhof-Restauration um 1900. Wirt: Hans Wächter, auf dem Wagen: Robert Leupin.

Museen Muttenz, Lizenzbedingungen CC BY-NC-SA 4.0

### Das Bahnhof-Restaurant, Bahnhofstrasse 60

«Es war damals im Schwung, jeweilen den Stationsvorstand zu einem Schoppen einzuladen, wenn man auf der Station geschäftlich etwas zu thun hatte. Kam z.B. ein Güterzug zu früh auf der Station an, so fand sich auch noch das Zugspersonal, welches den Vorstand behufs Ausfüllung der Wartezeit mit in die Restauration zog ...», berichtet Pfarrer Johannes Iselin in seinen Erinnerungen (1875 bis 1945).

Erstmals wird die Wirtschaft zur Station 1876 erwähnt, als das Ehepaar Aebin-Bay sie für 10'500 Franken an Jakob Hauser verkaufte. Hauser führte eine Pintenwirtschaft. In Pinten durften damals nur Wein und kalte Speisen serviert werden. Bald entwickelte sich das Gebiet rund um den Bahnhof zu einem Industriequartier. Anstoss dazu gab 1887 die «Dachpappi», es folgten eine Möbelfabrik, eine Sauerkrautfabrik, eine Farben- und Lackfabrik und eine Holzwolle-Fabrik. Das Ganze wurde mit dem Bau der Stationsstrasse (heute Alte Bahnhofstrasse) erschlossen, und die Wirtschaft zur Station florierte. Dazu trug auch die Zunahme des Bahnverkehrs bei. Fotos zeigen eine gut besuchte Gartenwirtschaft.



Restaurant zum Bahnhof, aufgenommen am 28. März 1978.

Museen Muttenz, Lizenzbedingungen CC BY-NC-SA 4.0

#### Eisenbahn oder Tram?

Schon seit längerer Zeit wünschte ein grosser Teil der Muttenzer Einwohnerschaft eine Tramverbindung zur Stadt Basel, da die Anzahl der Lokalzüge den Bedürfnissen nicht mehr genügte, und weil durch die entfernte Lage des Bahnhofs die Benützung der Eisenbahn zu unbequem war. Das Bahnhofrestaurant musste um seine Gäste fürchten. Pfarrer Obrecht schreibt in seiner Chronik im Januar 1907: «So bewegt der noch in den Aktenmappen spukende Tram vielfach die Gemüter, und vielleicht ist ein Zusammenhang mit ... dem Verkauf der Bahnhofrestauration ... Schon hofft man ja, durch den Tram werde der Personenverkehr im Dorfe festgehalten und von der Eisenbahnstation abgezogen!»

Die Wirtschaft am Bahnhof überstand alle schlechten Prognosen – sie änderte mehrmals ihren Namen von der Wirtschaft zur Station zu Bahnhofrestauration, schliesslich zu Restaurant zum Bahnhof – bis hin zum Nelson Pub.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

#### Natu

### Vorsicht ist besser als Nachsicht

Wennim Winter Eiseskälte herrscht und uns der Wind um die Ohren pfeift, ziehen wir uns gerne in die behagliche Wohnung zurück. Oft kommt dabei das Bedürfnis auf, den Wildvögeln ebenfalls ein wenig Komfort in Form einer Futterstelle anzubieten. Grundsätzlich finden die einheimischen Kleinvögel in der Regel zwar auch während des Winters ausreichend Nahrung. Eine Zufütterung stellt daher vor allem für geschwächte Tiere sowie während eines harten Winters eine Überlebenshilfe dar.

Ein Futterhaus ermöglicht eine Menge spannender Beobachtungen, und es ist oftmals ein grosses Bedürfnis, den gefiederten Freunden eine Freude zu bereiten. Aus Sicht der Vogelwarte Sempach ist gegen eine Fütterung von Kleinvögeln nichts einzuwenden, solange sie sachgemäss erfolgt. Insbesondere sind beim Füttern auch hygienische Aspekte zu berücksichtigen. Viele Krankheitserreger werden



Bei der Vogelfütterung sollte auf eine gute Hygiene geachtet werden, damit sich die Tiere nicht mit Krankheiten anstecken. Foto Marcel Burkhardt

mit dem Kot von Vogel zu Vogel übertragen, daher darf dieser nicht in Kontakt mit der Nahrung kommen. Aus diesem Grund sind vor allem Futterhäuser mit mittig eingebautem Silo und schmalen Futterkrippenempfehlenswert. Ebenso sollte auf den Boden gefallenes Futter regelmässig entfernt werden. Zudem ist ein hervorstehendes Dach von Vorteil, damit das Futter trocken bleibt und nicht zu schimmeln beginnt. Vorsicht ist folglich besser als Nachsicht – gerade weil eine Futterstelle auch schwächere oder sogar kranke Tiere anzieht.

### Garten als Nahrungsquelle

Wer nachhaltig helfen möchte, bepflanzt den eigenen Garten mit einheimischen Gewächsen. Diese nützen den Vögeln einerseits indirekt, denn sie sind für Insekten eine wertvollere Nahrungsquelle als exotische Pflanzen. Insekten wiederum stellen die Hauptnahrung vieler Jungvögel dar. Andererseits sind Beeren und Samenstände eine beliebte Kost für viele Kleinvögel. Kardensamenbeispielsweisewerden von Stieglitzen geschätzt, während die Beeren des Gemeinen Schneeballs von Gimpeln gefressen werden. Einheimische Gewächse bieten somit ganzjährig Gratisfutter.

> Martina Schybli, Schweizerische Vogelwarte

### Kirche

### Heiligabend gemeinsam feiern

Am Dienstag, 24. Dezember, von 18 bis 21 Uhr findet im Pfarrhaus Dorf, Hauptstrasse 1, Muttenz die Heiligabendfeier statt.

24. Dezember 1818: Eine kleine Ortschaft in Österreich. Hunger herrscht, Armut greift um sich. Das Lied «Stille Nacht – Heilige Nacht» entsteht und wird am selben Abend in einer Kirche uraufgeführt. Tief ergriffen, mit einem wahren Geschenk, gehen die Menschen an diesem Abend nach Hause. Inzwischen wird das Lied in vielen verschiedenen Sprachen gesungen.

Die reformierte Kirchgemeinde will an dieser Heiligabendfeier ge-

meinsam beisammen sein und miteinander verweilen. Dazu wird uns das Lied «Sille Nacht - Heilige Nacht» durch den Abend begleiten. Hierzu ist jeder ganz herzlich eingeladen. Die Tür steht für alle offen. die den Heiligabend zusammen mit anderen Menschen feiern wollen. Gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen, ein Festessen genossen, die Weihnachtsgeschichte gehört und man kann miteinander ins Gespräch kommen. Die Freude ist gross, dass die Gemeinnützige Gesellschaft Baselland (GGBL) wie auch in den Jahren zuvor diesen feierlichen Anlass finanziert. Das Vorbereitungsteam und Cornelia Fischer freuen sich auf einen schönen Abend mit Ihnen und bittet Sie um Anmeldung bis spätestens Dienstag, 17. Dezember, 12 Uhr. Wie üblich besteht die Möglichkeit einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Anmeldung: evang.-ref. Kirchgemeinde, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz, 061 461 44 88

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin der evang.-ref. Kirchgemeinde

### Sternentanz im Feldreben

Am dritten Adventssonntag, den 15. Dezember, findet um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben das Krippenspiel der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz statt. «Dr Schtärnetanz» heisst es,

und orientiert sich frei am bekannten Bilderbuch «Der Weihnachtsstern» von Marcus Pfister. Die Sterne erhalten einen Auftrag. Sie sollen sich sammeln über Bethlehem, wo der Erlöser für die Menschen geboren werden soll. Wenn sie alle zu einem Freudentanz zusammenkommen, wird das aussehen wie ein einziger grosser Stern. Unterwegs begegnen Sterne verschiedenen Menschen und Tieren und zeigen ihnen den Weg. An die 30 Kinder haben unter der Leitung von freiwilligen Helferinnen das Krippenspiel in kurzer Zeit einstudiert und freuen sich auf Zuschauerinnen und Zuschauer.

> Hanspeter Plattner, reformierter Pfarrer

#### Kirchenzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag** (3. Advent). Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. Kollekte: Mission am Nil. Feldreben: 17.00 Weihnachtsspiel der Kinderkirche, Pfr. Hanspeter Plattner. Kollekte: Stiftung Theodora (Kinder im Spital).

Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kerzenziehen. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. – Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 13. Dezember. Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glas-



perle, Kirche. 16.30 Adventsvesper. Predigt: Brigitte Horvath Kälin, Seelsorgerin im Tabubereich in Basel. Anschliessend Apéro im Pfarreiheim. -Kollekte für Hilfe für Albanien. - Tutte le Sante messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/ Augst. - Montag. 9.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. - Dienstag. 9.15 Eucharistiefeier. 19.00 Bussfeier mit Handauflegung. - Mittwoch. 6.15 Rorate-Gottesdienst. - Donnerstag. 9.15 Eucharistiefeier. - Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 18.30 24 Stunden für den Herrn. Beichtmöglichkeit und eucharistische Anbetung, Kirche und Toiletten bleiben während der ganzen Nacht offen.

Mitteilungen. Rorate-Gottesdienst am Mittwoch, 18. Dezember, 6.15 Uhr, anschliessend Frühstück im Pfarreiheim. – 28. Kerzenziehen. Die Kerzenstube und die Kaffeestube im Untergeschoss des röm.-kath. Pfarreiheims sind noch offen am Samstag, 14. Dezember, 14 bis 18 Uhr.

### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 20.00 Adventsmusik Chor. – Sonntag (3. Advent). 10.00 Gottesdienst. 17.00 Adventsmusik Chor. – Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 19.30 Tiefgänger (Jugendgruppe). – Mittwoch. 9.30 Zappelnäscht. 14.30 Quiltgruppe. 20.00 Frauensoiree. – Donnerstag. 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

### Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. – Sonntag. 9.15 Gottesdienst. 10.30 Follow me im Jugendhaus. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – Donnerstag. 15.00 Bibelstunde.

### Santichlaus in Muttenz



Für einmal war der Santichlaus gnädig und der Schmutzli konnte die Rute im Sack lassen. Dafür beglückten die beiden mit ihren feinen Säckli am Winterzauber nicht nur die Kleinen. Auch die braven Erwachsenen kamen auf ihre Rechnung, vorausgesetzt sie konnten ein Värsli zum Besten geben. Offeriert wurden die Geschenke durch die Basel-Landschaftliche Kantonalbank (BLKB).

Text Alexander Haensler, BLKB/Foto zVg

**Muttenz** Freitag, 13. Dezember 2019 - Nr. 50 Sport

### Die letzte Partie der Vorrunde bringt das erste Erfolgserlebnis

Das Derby gegen den zuvor ebenfalls punktelosen BC Pratteln geht mit 67:30 (30:14) deutlich an Muttenz.

### Von Reto Wehrli\*

Zu guter Letzt, nämlich im sechsten Vorrundenspiel, dem kein weiteres mehr folgt, wurde den U15-Juniorinnen das erste Erfolgserlebnis zuteil. Als Gegnerinnen empfingen sie das Team der Prattlerinnen, die wie sie selbst zuvor durchgehend sieglos geblieben waren. Die Begegnung verlief ziemlich zäh-die Angriffe wurden beidseits auffallend durchgeführt, was zwar hinsichtlich eines planvollen Vorgehens durchaus seine Vorteile haben mochte, zugleich aber bewegliche Aktionen vermissen liess.

Die Muttenzerinnen konnten die Gäste mit aufmerksamer Verteidigung auf Distanz zum eigenen Korb halten, die gegnerischen Abschlussversuche fielen daher oft zu harmlos aus. Den Prattlerinnen



Die Muttenzer U15-Juniorinnen vereint in der Freude über den abschliessenden Heimsieg. Stehend (von links): Rebecca Gafner (Trainerin), Serena di Pasqua, Eftelya Erarslan, Serena Stellavato, Roxanne Sadulu; sitzend (von links): Aylin Taskin, Xinrui Zhao, Ajla Kumalic, Silja Immeli. Foto Reto Wehrli

fehlte es an Möglichkeiten, sich in der Nähe des Muttenzer Korbs anspielbar zu zeigen. Die Rebounds waren unter diesen Umständen folgerichtig meist in den Händen der Einheimischen. Das Team des

TVM setzte sich im ersten Viertel mit 15:6 in Front. Im zweiten Spielabschnitt verdoppelten beide Teams in etwa ihren jeweiligen Punktestand, was zu einem Muttenzer Vorteil von 30:14 führte.

Die ungewohnte Situation einer ungefährdeten Führung erlaubte es TVM-Trainerin Rebecca Gafner, ihre Spielerinnen zu gleichen Anteilen zum Einsatz zu bringen, sodass alle ihr Scherflein zum Erfolg beitragen konnten. Lobenswerterweise blieb die Aufmerksamkeit auch in der Defense hoch, was reihenweise Ballgewinne ergab und den Vorsprung zügig in die Höhe klettern liess. Nach dem dritten Viertel betrug die Differenz genau 30 Zähler (50:20).

Im letzten Abschnitt musste das Team der Gäste dann noch das foulbedingte Ausscheiden seiner punktestärksten Spielerin verkraften. So war der Boden bereitet, um daraus den einzigen Muttenzer Sieg (67:30) dieser Vorrunde wachsen zu lassen.

\*für den TV Muttenz Basket

#### TV Muttenz - BC Pratteln 67:30 (30:14) Muttenz: Eftelya Erarslan (2), Silja

Immeli (15), Aylin Taskin, Roxanne Sadulu (24), Xinrui Zhao (4), Ajla Kumalic (13), Serena di Pasqua (4), Serena Stellavato (5). Trainerin: Rebecca Gafner.

Pratteln: Dilan Ivecen, Tamisha Klinger (6), Sahray de la Cruz (10), Medine Patlar (2), Abisa Srikumaran (2), Helen Weller (2), Lorieta Gashi (8), Trainer: Marc Odermatt.

### **Handball 3. Liga** Endlich wieder auf der Siegerstrasse

### Der TV Muttenz setzt sich in Birsfelden mit 32:27 (16:13) durch.

Ungewohnt früh, am letzten Samstagmorgen um 10 Uhr, hatte das «Eins» des TV Muttenz Handball zum neunten Saisonspiel beim TV Birsfelden III in der Sporthalle anzutreten. In einem lange Zeit ziemlich ausgeglichenen Match behielt der TVM nach drei Niederlagen in Serie endlich wieder mal die Oberhand

Erst in der dritten Minute eröffnete Alberto Boullosa das Skore der Muttenzer mit einem im Nachschuss verwandelten Penalty zum 1:1.DannlegtediePlatzmannschaft immer etwas vor, bis das Spiel in der 10. Minute wieder ausgeglichen war (6:6). Und von da an waren die Gäste eine gute halbe Stunde in Front, wenn auch nie mit mehr als vier Toren. Sehenswert waren viele tolle Paraden vom Goalie der ersten Halbzeit Mario Mosimann und das Tor von Jean-Daniel Neuhaus vom Flügel butterzart mit einem Dreher



Die rot gekleideten Muttenzer mit zwei Kreisläufern im Angriff: Dominic Visentin (Nummer 25) hat Noah Mensch (links) und Dominik Koch als Anspielstationen. Foto Urs-Martin Koch

am Keeper vorbei. Zur Pause stand

Die zweite Hälfte begann wiederum harzig, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Gäste vermassen das Tor ringsum oder warfen an den Goalie. Und nur dank einem vom jetzt hütenden Sebastian Ebneter parierten Penalty kam der TVB nicht noch schneller wieder heran, ging es doch mehr als sieben Minuten, bis die Muttenzer erstmals nach dem Seitenwechsel trafen. Und so war die Partie in der 42. und 43. Minute mit 19:19 respektive 20:20 wieder ausgeglichen.

Jetzt brachte aber der zweite von drei sicher vom Topskorer des Games, Dominic Visentin, verwandelte Penalty die Wende. Nach vier Toren in Folge, mit denen sich alle Muttenzer Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten, kam das Heimteam nochmals auf 24:25 ran. Nach der nächsten Serie von fünf Toren hintereinander erholte es sich dann aber nicht mehr und so kamen die Muttenzer zu einem doch noch relativ deutlichen 32:27-Sieg. Sie liegen damit zur Saisonhälfte mit zwölf Punkten aus neun Spielen auf Rang 4.

> Urs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball

#### TV Birsfelden III - TV Muttenz 27:32 (13:16)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebneter; Simon Altwegg (3), Alberto Boullosa (4), Dominik Koch (1), Noah Mensch (2), Andrin Mosimann (2), Jean-Daniel Neuhaus (5), Dominic Visentin (9/3), Cyrill Vögtlin (6). Trainer: **Muttenz** Freitag, 13. Dezember 2019 - Nr. 50 Sport

### Zum Vorrundenschluss noch die Pflichtniederlage gegen Arlesheim

Der TV Muttenz ist gegen den haushohen Favoriten chancenlos und verliert klar mit 26:87 (8:38).

### Von Reto Wehrli\*

Es ist seit Jahren dasselbe Bild: Der BC Arlesheim behält in der Liga der U20-Juniorinnen seine erdrückende Dominanz. Den anderen Clubs bleibt in den Direktbegegnungen nur, sich möglichst erhobenen Hauptes in die unvermeidliche Niederlage zu fügen. Für die Muttenzerinnen bedeutete dies ein 23:76 im Hinspiel. Das Rückspiel fand als letzte Partie der Vorrunde im Margelacker statt. Die Arlesheimerinnen liessen mit energischer Verteidigung von Anfang an kaum Chancen der Einheimischen zu ihre reaktionsschnellen Interventionen erschwerten das Muttenzer Zusammenspiel erheblich, der Bewegungsspielraum der Rotschwarzen blieb recht gering. Mit rasanten und sicheren Zuspielen wussten die Gäste ihrerseits im Angriff die Muttenzer Defense zu umspielen, wenn sie nicht ohnehin Dreier landeten. Somit setzten sie sich schon im ersten Viertel unübersehbar ab (18:6).



In Partien gegen die Arlesheimer Übermacht ist die mentale Ausdauer ebenso wichtig wie die physische: Aline Raulf, Stefanie Madöry und Jill Keiser (rotschwarz, von links) sammeln sich für die Offensive.

Das Ungleichgewicht der Punkte verschob sich während des zweiten Spielabschnitts am ausgeprägtesten. Arlesheim legte zu und zu-derweil den Muttenzerinnen keine Abschlüsse gelingen wollten. Es dauerte acht Minuten, bis die Einheimischen den Ball auch einmal im gegnerischen Korb unterbringen konnten - und da es ihr einziger Treffer blieb, erhöhte sich der Rückstand des TVM bis zur Halbzeitpause auf satte 20 Zähler (8:38).

In der zweiten Spielhälfte kamen die Muttenzerinnen schneller und häufiger zu Korberfolgen. Sogelang es ihnen, allein im dritten Viertel das Punkteguthaben aus der ersten Halbzeit zu verdoppeln. Dies war umso bemerkenswerter, als die Arlesheimerinnen den Aufbau der Einheimischen unaufhörlich mit Interventionen störten und eine eindrückliche Zahl von Ballgewinnenverbuchten. Die Einzelvorstösse der Gäste erfolgten ebenso zielsicher wie ihr temporeiches Zusammenspiel, sodass auch sie in diesem Abschnitt punktemässig markant zulegten (65:16).

Nachlassendes Engagement der Muttenzerinnen erlaubte den Arlesheimerinnen zu Beginn des letzten Viertels einige zu einfache Treffer. Andererseits war eine gewisse Motivationseinbusse bei einem Rückstand von mehr als 50 Punkten absolut verständlich. Die Gegnerinnen hielten ihrerseits bis zum Schluss eine hochgradige Präsenz aufrecht und kämpften bei jeder Gelegenheit um den Ball, als handle es sich um ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei 87:26 zugunsten der Gäste war dann die Spielzeit gnädigerweise abgelaufen. Wie nicht anders zu erwarten, hat Arlesheim die Vorrunde ausnahmslos mit Siegen auf dem ersten Rang beendet. Die Muttenzer Juniorinnen hingegen konnten nach dem gewonnenen Auftaktspiel gegen Bären Kleinbasel keine weitere Partie mehr für sich entscheiden und liegen unter den vier Teams auf dem vierten Tabellenplatz.

\*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - BC Arlesheim 26:87 (8:38) Es spielten: Anabel Siamaki (8), Stefanie Madöry, Janis Portmann (4), Nathalie Galvagno, Jill Keiser (8), Nicole Decker (4), Elena Mathys (2), Aline Raulf. Trainerin: Johanna Hänger.

### Hallenfussball Junioren E/F

### Weihnachtsturnier im Kriegacker

Am kommenden Wochenende, 14. und 15. Dezember, findet in der Kriegacker-Turnhalle das 5. BLKB-Weihnachtsturnier des SV Muttenz statt. In vier verschiedenen Kategorien (E1, E2, F1, F2) treten Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2012 gegeneinander an. Am Samstag spielen in der Kategorie F zwischen 8.15 und 18 Uhr die jüngsten Fussballer gegeneinander, während am Sonntag zwischen 8.15 und 18.30 Uhr die etwas älteren dran sind.

Während des ganzen Wochenendes steht allen Besuchern ein kulinarisches Angebotim Turnierbeizli zur Verfügung. Der SV Muttenz würde sich freuen, viele Besucher an seinem Turnier begrüssen zu dürfen. Alle Informationen dazu sind auf www.weihnachtsturnier-muttenz. ch zu finden.

Andreas Aerni für den SV Muttenz

### Laufsport

### Podestplatz am Klausenlauf

### Der TV Muttenz athletics schafft es auf Rang 2 in der Vereinswertung.

MA. Auch an der 40. Ausgabe des Allschwiler Klausenlaufs stellte der TV Muttenz athletics am vergangenen Sonntag eine ziemlich grosse Delegation an Juniorinnen und Junioren. Doch nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Rotschwarzen konnte sich sehen lassen, wie sich am Ende des Lauf-Tages herausstellte: In der Kategorie «Schnellster Verein / schnellstes Team» landete der zweitplatzierte Muttenzer Nachwuchs nämlich zum wiederholten Mal auf dem Podest. Besser als der zweitplatzierte TV Muttenz war lediglich der LC Therwil, der die Klausenlauf-Jubiläumsausgabe gewinnen konnte. Rang 3 ging dieses Jahr an den TV Riehen.



Grosser Scheck für tolle Leistungen: Der Nachwuchs des TV Muttenz athletics freut sich über den Erfolg. Foto Bernadette Schoeffel

# Ein Heimspiel, in dem das meiste wunschgemäss gelang

Der TV Muttenz setzt sich gegen die Basilisks der Swiss International School verdient mit 67:46 (39:17) durch.

### Von Reto Wehrli\*

Die Heimspielbilanz der Muttenzer Drittligisten bleibt makellos. Ihr neuster Gegner waren die Basilisks der Swiss International School - ein Team, das man als stark besetzt in Erinnerung hatte. Das durch Ausfälle reduzierte Sechsergrüppchen, das sich im Margelacker einfand, erwies sich dann aber als eindeutig unterlegen. Die Basler zogen zwar eine kompakte Verteidigung auf, aber mit Pascal Wetzstein und Michi Allemann waren an diesem Abend gleich zwei Muttenzer hervorragend auf Treffer aus der Distanz eingestellt. Einen Drittel der Punkte des Heimteams schaufelten die beiden durch sieben Dreier auf das Konto des TVM.

### Die Gegner überrannt

Deutete das erste Viertel die Überlegenheit der Einheimischen erst moderat an (18:15), setzten die Muttenzer den Hoffnungen der Gäste im zweiten Spielabschnitt definitiv ein Ende. Obwohl die Basilisken ihre Angriffe beweglich durchzogen, bekamen die Muttenzer sie mehrheitlich unter Kontrolle, ehe die Gegner überhaupt zum Wurf ansetzen konnten. Und wenn es doch einmal zu einem Abschlussversuch der Basler kam,



Das stürmische Vorgehen der Muttenzer wirkte auf die Basilisks zuweilen etwas überrumpelnd: Leopold Häcker, Alex Hofer, Pascal Pellicioli, Arun Thottiyil und Michi Allemann (rotschwarz, von links) umspielen die Basler Abwehr.

stand keiner ihrer Spieler in der Nähe des Korbes, sodass der Rebound in der Regel den Muttenzern zufiel. Dies war auch bei den eigenen Angriffen der Rotschwarzen der Fall, die einem Fehlversuch häufig einen weiteren Wurf anhängen konnten. Zweifellos spielte bei den Baslern auch ein ausgeprägtes Trefferpech eine Rolle – sie brachten es in zehn Spielminuten bei einem guten Dutzend Würfen nur zu einem einzigen Korb. Den Muttenzern gelang hingegen sehr

vieles wunschgemäss, und in der Halbzeit war ihre Führung auf 22 Zähler geklettert (39:17).

Das einseitige Punkteverhältnis schien die Rotschwarzen in eine derartige Euphorie zu versetzen, dass sie im dritten Viertel die Gegner schier überrannten; ihr Tempo überforderte die Gäste regelrecht. Auch defensiv entrissen sie ihnen immer wieder den Ball und konterten in zügigen Einzelvorstössen. Immerhin fanden die Basler nun wieder in den Tritt und kamen nach

zwei Minuten ebenfalls zu Treffern. Mit zunehmender Dauer wurden die Abschlüsse beidseits forcierter – bei Muttenz im Erfolgsrausch, bei den Basilisks in der Frustration. Am Ende dieses Viertels betrug der Vorsprungs des Heimteams souveräne 29 Punkte (60:31).

### Die Unruhe eingedämmt

Erst im Schlussviertel gelang es den Gegnern, offensiv durch beschleunigtes Zusammenspiel vermehrt zum Muttenzer Korb vorzustossen. Nun trafen sie auch besser als in den vorangegangenen Abschnitten und flugs hatten sie in vier Minuten neun Zähler gutgemacht, während die Einheimischen nur ein einziges Mal trafen (62:40). Ein Time-out von TVM-Trainer Kaspar Lang half, die ausbrechende Unruhe einzudämmen. Anschliessend stabilisierte sich das Geschehen in einer Weise, dass beide Mannschaften zwei Minuten lang gar keine Treffer mehr erzielten - was für die führenden Muttenzer natürlich günstiger war als für die Basler, die hätten aufholen sollen. In der Schlussphase gewannen beide Teams dann noch etwa gleich viele Zähler hinzu. Die Einheimischen konnten daher die Partiemit einem nach wie vorklaren Vorsprung von 21 Punkten für sich entscheiden (67:46).

\*für den TV Muttenz Basket

#### TV Muttenz – Basilisks Basketball 67:46 (39:17)

Es spielten: Arun Thottiyil, Jaakko Yli, Eric Schneider, Pascal Pellicioli (13), Leopold Häcker (2), Vijay Shahani (4), Michi Allemann (21), Alex Hofer (5), Pascal Wetzstein (22). Trainer: Kaspar Lang.

### Wenn Weihnachtsträume wahr werden in der Gartenstadt

Oh, du fröhliche Weihnachtszeit! Lichterketten, festlich dekorierte Schaufenster, leuchtende Kinderaugen und feiner Lebkuchenduft — überall funkelt und glitzert es. Das Einkaufscenter Gartenstadt ist voll im Festtags-Modus und lässt Weihnachtsträume wahr werden. Ein Bonheft mit 14 attraktiven Angeboten lockt zum Sparen. Beim grossen Weihnachtswettbewerb ist als Hauptpreis ein Skoda Kamiq im Wert von 25'000 Franken zu gewinnen. Haben Sie schon einmal Ihren Weihnachtsbaum in einer Verlosung gewonnen? Nein — dann ist jetzt die beste Gelegenheit dazu. Am Samstag, 14. Dezember, verlost das Einkaufscenter Gartenstadt ab 12 bis 15 Uhr zu jeder vollen Stunde prächtige Weihnachtsbäume. Weiter lässt ein festliches Bastelprogramm für die Kinder, ein Weihnachtsmarkt bis am 24. Dezember sowie ein weiterer Sonntagsverkauf am 22. Dezember keine Festtagswünsche mehr offen.

Kinderbastler notieren:

Mittwoch, 18. Dezember: Weihnachtsgeschenktüten;

Sonntag, 22. Dezember: Badesalz-Mischung



### In eigener Sache

### Kolumnisten gesucht

MA. Sie leben in Muttenz und haben ein Flair fürs Schreiben? Der Muttenzer Anzeiger sucht kreative Schreiberlinge für die Kolumne. Diese verfassen rund viermal pro Halbjahr eine Kolumne zu einem selbst gewählten Thema. Dafür kommen eigene Erlebnisse und Gedanken infrage sowie Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Nicht geduldet wird hingegen Propaganda. Ihr Alter, Geschlecht, Beruf und so weiter spielen keine Rolle. Das MA-Team freut sich auf eine möglichst bunte Truppe.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns eine Probekolumne an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Bei Fragen stehen wir gerne unter derselben Adresse oder unter 061 264 64 93 zur Verfügung. Die Länge eines Textes beträgt etwa 1600 bis 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Die Kolumne muss per Mail an die Redaktion gesendet werden. Ein Plan bestimmt, wer mit Schreiben dran ist. Daher sollten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit selbstverständlich sein.

### Jubla

### Weihnachten im Wald





An diesen Samstag, 14. Dezember, lädt die Jubla Muttenz alle Kinder, die Lust haben, teilzunehmen, zur weihnächtlichen Gruppenstunde im Wald.

### Bei der morgigen Gruppenstunde der Jubla herrscht Weihnachtsstimmung.

Morgen Samstag, 14. Dezember, feiert die Jubla Muttenz Waldweihnachten. Wie der Name der Veranstaltung bereits erraten lässt, findet diese im Wald statt. Die Kinder können in dieser letzten Gruppenstunde vom Jahr 2019 nochmals richtig Vollgas geben.

Der Wald bietet viele Spielmöglichkeiten und vielleicht ist die eine oder andere Überraschung mit dabei. Ihr Kind möchte spontan auch mit dabei sein?

Die Waldweihnacht findet von 13 bis 15.30 Uhr in Muttenz statt. Anmelden können Sie Ihr Kind direkt per E-Mail an lucas@jublamuttenz.ch.

Im Januar geht es bereits in die vierte Runde des 72-Stunden-Projektes. Dieses Projekt dauert 72 Stunden und findet nur alle fünf Jahre statt. Die Jubla ist im Moment in der Hochphase der Vorbereitungen. Ihr Kind möchte Teil dieser Aktion sein? Weitere Informationen zum 72-Stunden-Projekt, Anlässen und Lager finden Sie auf der Website www.jubla-muttenz.ch.

Sophie Brunner für die Jubla

#### Nächste Anlässe

14. Dezember: Waldweihnacht 16. bis 19. Januar: Aktion 72h

### Was ist in Muttenz los?

### Dezember

### Sa 14. Weihnachtsmarkt

Anmeldung Dieter Binggeli, Tel. 079 444 88 28 oder kashmir@bluewin.ch, 10 bis 20 Uhr, bei der Kirche St. Arbogast.

### 4. Weihnachtsmarkt

Ausstellung und Verkauf von Kunst und Handwerkskunst mit Kaffestübli, 11 bis 20 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

#### Waldweihnacht

Jubla Muttenz, Gruppenstunde im Wald, 13 bis 15.30 Uhr.

### So 15. Brocki-Brunch

Brunch und Sonntagsverkauf, 9.30 bis 14 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12.

### Weihnachtsmarkt

Anmeldung Dieter Binggeli, Tel. 079 444 88 28 oder kashmir@bluewin.ch, 12 bis 18 Uhr, bei der Kirche St. Arbogast.

#### 4. Weihnachtsmarkt Handwerkskunst.

Ausstellung und Verkauf von Kunst und Handwerkskunst mit Kaffestübli, 12 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.



#### Mi 18. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

### Weihnachtskonzert

Allgemeine Musikschule Muttenz, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 10.

### Januar

### Mo 6. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

### Mi 8. Sturzprophylaxe

Neuer Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

### So 12. Neujahrsanlass

«Milchbüechlirächnig», Strohman – Kauz, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20. www.kultur-muttenz.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

### Die Puppe

m Morgen des 24. Dezember hetzte ich durch die Geschäfte, um die letzten Geschenke zu besorgen. Beim Anblick des unermesslichen Menschengedränges zwischen den durchwühlten Regalen überkam mich das bange Wissen, dass es mir niemals gelingen würde, vor Ladenschluss alle meine Einkäufe getätigt zu haben. Ich wünschte, ich könnte einfach einschlafen und erst nach Weihnachten wieder aufwachen. Trotz allem drängte ich mich zur Spielzeugabteilung durch. Ich ärgerte mich über die enormen Preise der Spielsachen. Auf der Suche nach einem geeigneten Spielzeug bemerkte ich einen etwa fünf Jahre alten Jungen, der eine Puppe gedankenverloren anschaute. Der Junge hatte grosse, traurige Augen. Ich fragte mich, für wen er wohl die Puppe ausersehen hatte. In diesem Moment drehte sich der kleine Junge zu einer älteren Dame um und fragte: «Oma, bist du sicher, dass ich nicht genug Geld habe?» Die ältere Dame antwortete: «Mein Lieber, du weisst ganz genau, dass du nicht genug Geld hast, um die Puppe zu kaufen.» Danach bat sie ihn, in der Spielzeugabteilung zu warten, bis sie ihre Einkäufe erledigt hatte. Der Junge hob die Puppe vom Regal und presste sie gegen seine Brust. Irgendetwas bewegte mich und ich sprach den Jungen an. «Für wen hast du denn diese hübsche Puppe ausgesucht?»Wie selbstverständlich antwortete der Junge: «Es ist die Puppe, die sich meine Schwester zu Weihnachten gewünscht hat. Sie war überzeugt, dass der Weihnachtsmann ihr diese Puppe bringen würde.» Ich versicherte ihm, dass der Weihnachtsmann bestimmt weiss, was sich seine Schwester zu Weihnachten wünscht. Und dass er sich darüber keine Sorgen zu machen brauche. Der Junge starrte auf den Boden und antwortete leise: «Der

Weihnachtsmann kann ihr die Puppe nicht dorthin bringen, wo sie jetzt ist. Ich muss die Puppe meiner Mutter geben und sie kann sie mitnehmen, wenn sie geht.» Seine Augen waren mit Tränen gefüllt, als er mich ansah. «Meine Schwester ist im Himmel. Mein Vater sagt, dass meine Mutter auch bald in den Himmel geht. Deswegen dachte ich mir, dass sie die Puppe für meine Schwester mitnehmen kann.» Der Junge fuhr fort: «Ich sagte meinem Vater, er soll meiner Mutter ausrichten, dass sie noch warten soll, um in

den Himmel zu
dem Laden zukramte in seiner Jackengehen, bis ich aus
rück bin.» Der Junge
tasche und zog ein Foto

hervor. Darauf war er zu sehen. Ein unbekümmertes, fröhliches Kind. «Ich möchte, dass meine Mutter dieses Bild mitnimmt, damit sie mich nicht vergisst. Ich liebe meine Mutter sehr und ich möchte, dass sie bei uns bleibt. Doch mein Vater sagt, dass sie zu meiner kleinen Schwester gehen muss.» Wieder schaute er gedankenverloren die Puppe an. Ich suchte meinen Geldbeutel und sagte ihm, er soll doch das Geld nochmals nachzählen. Es könne sein, dass er nun genug habe, um die Puppe zu kaufen. «Gut, ich hoffe, dass es nun reicht ...» Ich half ihm zählen und steckte ihm dabei unbemerkt Geld zu. Ein schwaches Lächeln huschte über sein Gesicht, als er sagte: «Danke, Gott, dass du mir genug Geld gegeben hast!» Er schaute mich an und meinte: «Ich habe gestern gebetet, dass ich genug Geld für eine Puppe für meine Schwester habe. Und dass es für eine weisse Rose für meine Mutter reicht. Meine Mutter liebt weisse Rosen.» Einige Minuten später kam die ältere Dame zurück und ich verabschiedete mich von dem Jungen.Benommen von der Begegnung, erledigte ich meine Einkäufe. Jede Hektik und Angst, die zuvor von mir Besitz ergriffen hatte, war wie weggeblasen. Ich war in Gedanken ganz bei dem Jungen. Plötzlich erinnerte ich mich an einen Zeitungsartikel, den ich vor zwei Tagen gelesen hatte. Darin wurde von einem schweren Unfall auf der Zufahrtsstrasse zur Autobahn berichtet. Ein angetrunkener Automobilist kollidierte mit einem Wagen, in dem eine junge Frau und ein kleines Mädchen sassen. Das Mädchen verstarb noch an der Unfallstelle; die Mutter wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht. Sie liegt seither im Koma. War das die Familie des kleinen Jungen? Zwei Tage später berichtete die Zeitung, dass die Frau ihren lebensgefährlichen Verletzungen erlegen sei. Ich kaufte einen Strauss weisser Rosen und ging zur Kirche, wo die Frau aufgebahrt war. Sie lag dort. In

ihrer Hand hielt sie eine weisse Rose, eine Puppe und ein Foto des kleinen Jungen aus dem Kaufhaus.

Florence Develey







### Die Lichterkette

as wird noch ein Nachspiel haben!», tobte Silva Näf. Und liess die Haustüre ins Schloss krachen. Energisch stieg sie aufs Rad und rief Zaha Kürsid zu: «Ganz abgesehen von den Mehrstromkosten sind diese Lichterketten ökologische Dreckschleudern!» Zaha Kürsid wusste nicht, was «ökologisch» bedeutete. Auch «Dreckschleuder» war nicht in ihrem Deutsch-Repertoire. Die

türkische Abwartsfrau wusste nur eines: Die Näf war wieder mal stinkesauer. Das kam allerdings öfters vor. «Sie ist zu viel alleine ... und sie arbeitet wie ein Mann», suchte Zaha für die Mieterin vom 3. Stock eine Entschuldigung. Dann streichelte sie mit ihren harten, rauen Fingern über die rosigen Pinguine. Diese blinkten im feurigen Eifer einer Skooterbahn und piepsten unermüdlich «Jingle Bells» vor sich hin.

ls Zaha die Pinguine gesehen hatte, war es das berühmte Feuer auf den ersten Blick. Sie hatte die Lichterkette einfach zauberhaft gefunden. Und beschlossen, die Lichtdinger für die grosse Haustüre zu erstehen. Immerhin feierte man hierzulande Advent. Und wenn diese Festzeit in ihrem Muslim-Kalender auch übersprungen wurde, so waren die Lichterspiele, die nun überall funkelten und flimmerten, eben doch sehr ähnlich wie an den Festivitäten am Ende eines Ramadans. Oder an der Geburtstagsfeier Mohammeds.

ber wie sooft an einem Ort, wo verschiedene Menschen unter einem Dach zusammenleben, kam es auch in dieser Zeit, welche überall sanft den

Frieden verkündet, zum hausfesten Krach. Die Näf, als linke Parlamentarierin das Einberufen von ausserordentlichen Sitzungen gewohnt, trommelte die Bewohner zu einem «Mieter-Treff» zusammen. Dort erklärte sie sachlich, aber ziemlich scharf, dass sie weder gewillt sei an der Stromrechnung noch am Ankauf dieser «entsetzlich primitiven Vogelei!» (ihre Worte!) zu partizipieren. Sie sei Atheistin. Habe sich der Natur und nicht dem Advent verschrie-

ben. Und sie beantrage, dass die Pinguine von der Haustüre zu verschwinden hätten ...

ugust Hämmerli (1. Stock), der während der fulminanten Rede der Näf immer wieder an seinem Hörapparat herumfingerte, sodass alle drei Sekunden ein lautes Fiepsen die harsche Politikerin noch mehr in Rage brachte, meldete sich zu Wort: Er fände die Vögelchen nett. Sie würden ihn an seine Kindheit erinnern, als er einen Blechvogel mit Aufziehschlüssel gehabt habe und ...»

ilva Näf wischte Hämmerlis Blechvogel als «nicht hierher gehörend» vom Tisch. «Wir heizen mit solchem Firlefanz den unnötigen Konsum an!», führte sie aus, «die Leute werden in eine Feststimmung gedudelt und verlieren ihren klaren Verstand, als seien sie mit Tonnen von Cannabis zugedröhnt ...» «Hört! Hört!», kicherte Udo.











- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71 Info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch



Stimme plötzlich weg?

WWW.LOSS-DIRS-GUET-GO.CH

20% GUTSCHEIN **VON KOPF BIS FUSS** 

HAIRSTYLE & KOSMETIK LORETA SCHÖPFER & ANITA FURER +41 79 360 08 53

SPORTMASSAGE STEFANO BIANCO, +41 79 291 55 22

FUSSPFLEGE & WIMPERNVERLÄNGERUNG

JACQUELINE RIME, +41 79 291 79 09

do (2. Stock) lebte seit einem Jahr im Haus an der Colmarerstrasse. Als seine Eltern herausbekamen, dass er sich für eine Zweisamkeit mit einem gewissen Franz, einem dieser langhaarigen Kultur-Fuzzis aus der Kasernen-Szene entschlossen hatte, war fertig mit «Hotel Mama». Sie packten ihm die Koffer. Und die Mutter schaute ihren Jüngsten mit tränenumflorten Augen an: «... und ich habe mich immer so auf Enkelkinder gefreut!» Dann warfen sie ihn kurzerhand aus ihrem Nest.

Dass I H N E N rosige Pinguine, die Halleluja schmettern, gefallen, war ja zu erwarten ...», schoss Silva Näf ihre Giftpfeile ab. Zaha Kürsid versuchte, ihren Sentimentalkauf noch zu verteidigen: «... Vögelchen so schön und lustig!» Doch die Abstimmung war dann 3:2 gegen den Haustürschmuck. Und mit einem Kopfschütteln hängte Zaha die Lichtergirlande wieder ab, während Silva Näf mit ihrer Skiausrüstung unter der Türe stand: «Ich fahre jetzt nach Davos, Frau Kürsid. Wenn Sie mir bitte die Post auf die Seite legen würden ... frohes Fest!» Zaha beschloss, die Näf-Post direkt zu entsorgen.

Is war ein trüber, regnerischer Heiliger Abend. Zaha wollte eben losgehen und bei Demir an der Ecke die Zutaten für einen Hammeleintopf besorgen, als Udo sie beim Arm nahm: «Heee, Frau Kürsid ... darf ich Sie heute Abend in meine Wohnung einladen. Mein Freund versucht sich in chinesischer Küche und ...»

aha mochte diesen Freund nicht besonders. Er war ihr zu weibisch. Mit viel zu langen, strähnigen Haaren. Bei ihr hatten Männer noch richtige Männer zu sein. Schnurrbart. Kurzschnitt. Aber Zaha war alleine - ihr Mann war vor drei Jahren von dieser Welt gegangen. Und obwohl alle ihre Kinder wollten, dass sie zu ihnen nach Deutschland ziehen würde, hatte sie abgewunken. Nein. Sie war hier zu Hause, hier an der Colmarerstrasse, wo sie vor 35 Jahren im Parter-

re eingezogen war. «Ich komme gerne», lächelte sie Udo zu. Sie brachte selbst gemachte Honigküchlein mit. Und musste zugeben: Kochen konnte dieser Langhaar-Franz.





- > Saftiges Obst
- > Bienenhonia
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf Mo-Fr: 9-11h und 17-19h / Sa: 9-12h

- Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass ouf unserem Hof
- ab 10 Dezember Weihnachtbaumverkauf in der Hülften

### peter kern, malergeschäft

Nachfolger Philip Schubert



Burggasse 1 4132 Muttenz 061 461 63 34

info@kern-maler.ch www.kern-maler.ch



Ihr Jeep Partner in der Region **Garage Keigel Frenkendorf** www.GARAGEKEIGEL.ch

### Die sympathischen und seit 16 Jahren erfolgreichen Immobilienmakler «in und fyr d'Region»



**IMMOBILIEN** 

Lina Cecere, Laurent & Diana Facqueur FA Immobilien Schweiz KLG Hauptstrasse 66, 4153 Reinach, 061 717 30 00, fa-immobilien.ch

### STROHMANN – KAUZ MILCHBÜECHLIRÄCHNIG





SONNTAG, 12. JANUAR 2020, 17 UHR AULA SCHULHAUS DONNERBAUM. MUTTENZ

Im Anschluss an die Aufführung wird der traditionelle Neujahrsapéro serviert.

Eintritt: Fr. 40.-Mit Ausweis Mitglieder Fr. 35.-, Studierende Fr. 25.-Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 16. Dezember 2019 Papeterie Rössligass, Muttenz

Tel. 061 461 91 11 Abendkasse ab 16.15 Uhr Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen www.kultur-muttenz.ch



### Der Sternmaler

Im Atelier eines hohen Hauses stand ein armer Maler am Fenster und blickte hinaus. Es war Heiligabend und draussen leuchtete ein herrlicher Sternenhimmel. Aber der Maler hatte nichts zu essen und der Raum war dunkel und kalt. Traurig dachte er: «Warum kann ich nicht das malen, was den Menschen gefällt? Warum kann ich nicht auch einmal ein Bild malen, das die Menschen kaufen?» Und wie er so auf den Sternenhimmel sah, kam ihm ein Gedanke: «Ich male die Sterne. Was kann es Schöneres geben?» Und er machte sich gleich ans Werk. Kaum hatte er einige

Sterne auf die Leinwand gemalt, da klopfte es. Es war der Hauswirt, der seine Miete wollte. «Zwei Jahre habe ich nun schon gewartet», polterte er, «aber jetzt ist meine Geduld zu Ende. Her mit der Miete oder ihr müsst ausziehen!» Während seiner letzten Worte hatte er das Bild erblickt, das vor dem der Maler stand, und hatte die Sterne darauf gesehen. «Oder», fing er wieder an, «ihr könnt mir auch so ein Sternenben.» Der Maler drehte sich zur und wunderte sich. «Alle nicht geben», sagte er, «doch ich

bild ge-Staffelei um Sterne kann ich euch will euch einen abschnei-

den.» So nahm er eine Schere, schnitt ein Rechteck mit einem Stern aus der Leinwand aus und gab es dem Hauswirt. Dieser nahm den Stern sorgsam in die Hand und ging die Treppe hinab. «Meine Frau wird sich gewiss freuen», dachte er, «unser Tannenbaum hat noch keinen Stern an der Spitze.» Der Maler wandte sich wieder dem Bild zu und malte weiter. Kaum hatte er eine Viertelstunde gemalt, da klopfte es wiederum. «Ach», seufzte der Maler, denn er ahnte nichts Gutes. Wirklich, es war der Schneider, der ihm den Wintermantel

gemacht hatte, das einzig warme Stück, das er besass. «Ihre Rechnung ist noch nicht beglichen, mein Herr», sagte der Schneider mit scharfer Stimme. «Ich kann nicht länger warten, ich brauche mein Geld.» Der Maler wusste nicht, was er sagen sollte. Da fiel der Blick des Schneiders auf das Sternenbild. «Oh, was für schöne Sterne ihr da gemalt habt!», sagte er. «Schliesslich könntet ihr mir so einen Stern da geben.» Der Maler atmete heimlich auf, holte seine grosse Schere und schnitt wieder einen Stern von der Leinwand ab. Der Schneider nahm das Sternenbild behutsam in beide Hände, bedankte sich

und ging die Treppe hinunter.

«Meine Frau», dachte er, «erwartet ein Kind und vielleicht bringt ihr der Stern Glück ...» Nachdem der Maler wieder eine Zeit lang gemalt hatte, pochte es von Neuem. Der Kohlenhändler stand in der Tür. «Wie ists mit der Rechnung?», fragte er barsch. «Die Kohlen sind verheizt, nicht wahr, aber ich muss auf mein Geld warten.» Dem Maler stieg das Blut zu Kopf. Doch in diesem Augenblick fiel der Blick des Kohlenhändlers auf das Bild. an», sagte er, «so ein Sternenbild, ich brauchen. Meine alte Mutter ist – vielleicht macht es ihr Freude ...»

das könnte auf den Tod krank

«Sieh

Und der Maler eilte und schnitt auch dem Kohlenhändler ein Sternenbild aus der Leinwand. Als die polternden Schritte im Haus verklungen waren, setzte sich der Maler auf eine kleine Kiste und seufzte erlöst:«So, jetzt habe ich meine Schulden beglichen. Das ist wahrhaftig ein schönes Gefühl zu Weihnachten.» Und er blickte dankbar um sich. Aber der Raum war immer noch dunkel und kalt und zu essen hatte er auch nichts. Der Hauswirt war inzwischen nach Hause zurückgekehrt und hatte seiner Frau das Sternenbild gegeben. «Wie



### Weihnachtsbaumverkauf

vor dem Bürgerhaus auf dem Schmittiplatz

Samstag: 21. Dezember 2019

Vormittag 09:00 bis 12:00 Uhr Nachmittag 13:30 bis 16:00 Uhr

Die Bürgergemeinde verkauft zertifizierte Weihnachtsbäume in verschiedenen Grössen und Sorten aus eigenen Beständen und aus der Region. Suchen Sie sich in aller Ruhe Ihren Baum aus und verweilen Sie nachher mit uns bei einem Glas Glühwein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit.

Neu: Direktverkauf ab dem Forstbetrieb Ebnet vom Montag bis Freitag 16. bis und mit 20.12.2019 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Der Bürgerrat www.bg-pratteln.ch







schön», sagte sie und befestigte es an der Spitze des grossen Tannebaumes, damit es alle sehen konnten. Als die Kinder das Zimmer mit den Geschenken betreten durften, fiel ihr erster Blick auf den Stern und sie sahen ihn alle gebannt an. Er strahlte ein so helles Licht aus, dass allen ganz froh und leicht ums Herz wurde. Als sie mitten im Feiern waren, sagte die Mutter zu den Kindern: «Eigentlich müssten wir dem armen Maler, der diesen schönen Stern gemalt hat, doch auch etwas bringen.» Und sie ermunterte ihre fünf Kinder und jedes nahm etwas von seinem Gabentisch. So füllten sie einen ganzen Korb mit Leckerbissen. Damit machten sie sich auf den Weg zum Maler. Der war ein wenig erstaunt, als sich mit einem Mal die Tür auftat und die Frau seines Hauswirts mit all ihren Kindern erschien, ihm frohe Weihnachten wünschte und den kleinen Tisch mit den schönsten Leckereien bedeckte. Der Schneider hatte ebenfalls sein Sternenbild am Weihnachtsbaum angebracht, hatte die Kerzen angezündet und die Tür zum Zimmer seiner Frau geöffnet, die, noch das Kind erwartend, zu Bett lag. «Wie wunderbar!», rief sie aus, als sie den Stern sah, und ihr Herz wurde erfüllt von Kraft und Zuversicht. Als bald darauf das Kind zur Welt kam, sagte sie: «Lieber Mann, denke doch an den armen Maler, der mir mit seinem Stern so viel Kraft und Zuversicht geschenkt hat. Hast du nicht vielleicht noch einen schönen, warmen Anzugstoff für ihn?» Und der Mann, der glücklich war, dass seine Frau und sein Kind gesund waren, küsste seine Frau auf die Wange. «Du hast Recht», sagte er, «ich gehe und bringe ihm ein Weihnachtsgeschenk von uns.» Als es beim Maler wieder klopfte, da war es der Schneider, der ihm einen Ballen Anzugstoff, genug für Jacke, Weste und zwei Hosen, in den Arm legte. Noch ehe sich der Maler bedanken konnte, war der glückliche Schneider schon wieder nach Hause geeilt. Das letzte Sternenbild aber, das der Kohlenhändler geholt hatte, kam an ein Tannenbäumchen, das für seine kranke Mutter bestimmt war. Der Kohlenhändler und seine Frau trugen es in das Krankenzimmer. Sie fürchteten sich beide vor dem schmerzvollen Stöhnen der Mutter, der man nicht mehr helfen konnte. «Mutter», sagte der Kohlenhändler, «ein kleiner Tannenbaum zur Christnacht ...», und die alte, todkranke Frau schlug die Augen auf und erblickte den Stern. Ähnlich den anderen Sternen sandte auch dieser seinen süssen Frieden in das

Herz der Kranken und sie lächelte. «Wie geht es dir?», fragte der Sohn. «Besser», sagte sie, «viel besser! Danke für den herrlichen Stern.» Und sie strich zärtlich über die Hand ihres Sohnes. «Nun fürchte ich mich nicht mehr.» Den Kindern aber liefen die Tränen über das Gesicht, denn sie sahen, dass die Mutter bei diesen Worten verschieden war. «Wir müssen dem Maler danken», sagten sie zueinander, «dass er einen so schönen Stern gemalt hat. Er hat der Mutter gut getan und ihr Frieden gebracht.» Und sie umarmten sich voller Trauer. In derselben Nacht noch kam ein Wagen beim Maler vorgefahren und der Kohlenhändler fragte, wohin er die Kohlen stellen solle. «Eine kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten», sagte er verlegen und verschwand gleich wieder. Der Maler aber trat an das grosse Atelierfenster und schaute voll Dankbarkeit auf den Sternenhimmel.





Weihnachtsgewinnspiel Freitag, 13. Dezember 2019 - Nr. 50

### Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2019



Stereoanlage von Radio TV Winter Christa Plüss-Lenzin, Basel



Velo von Cenci Sport Daniel & Doris Balliet, Bettingen



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des diesiährigen Weihnachtsgewinnspiels. Das Team des Muttenzer & Prattler Anzeiger wünscht Ihnen viel Freude mit Ihren Gewinnen.

Die Gewinne, welche bei der Riehener Zeitung hinterlegt sind, können Sie ab dem 16. Dezember bei uns im Büro in Riehen abholen.

### Cenci Sport GmbH, Riehen

Hauptgewinn, im Geschäft

1 Velo Marke Canyon Sport Damenvelo rot.im Wert von 1099 Franken

Daniel & Doris Balliet, Bettingen

### Radio TV Winter, Basel

Hauptgewinn, im Geschäft 1 Hi-Fi-Stereoanlage der Marke Block im Wert von 1790 Franken

Christa Plüss-Lenzin, Basel

### ErlebniskletterWald, Lörrach

Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen

#### 5 Familiensaisonkarten

Christine Buchwieser, Riehen Linda Zumsteg, Allschwil Nicole Buser, Birsfelden Elisabeth Kempf-Stohler, Riehen Ludwig Fischer, Riehen

### **FBM Communications AG**

An Abendkasse hinterlegt unter Vorlage Ausweis beziehen 3x2 Tickets für die Aufführung IRISH CELTIC am 9. Januar 2020 um 19.30 Uhr im Musical Theater, Basel

Jacqueline Bollinger, Riehen Robert Dürst, Riehen Teres und Hanspeter Jauslin, Muttenz

Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen

### 20 Einkaufsgutscheine

im Wert von je 100 Euro Nils Blom, Riehen Harry Höcklin, Riehen Doris Ramseyer, Allschwil Urs Zellmeyer, Riehen Walter Hamberger, Bettingen Marlis Christen, Birsfelden Margrit Pfirter, Riehen Gerald Arabin, Riehen Marika Pohl, Riehen Rolf Nägeli, Birsfelden Bernhard Gloor, Schönenbuch Rebekka Schmid, Riehen Dominik Wingeier, Riehen Guido Helmig, Riehen Daniel Aeschbach, Riehen Brigitte Holzhause, Muttenz Brigitte Topalovic, Therwil Max Buser, Muttenz

### Flugschule Basel

Severine Cotti, Muttenz

Nicoletta Hamann, Muttenz

Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen 1 x 1-stündigen Rundflug über Basel im Wert von 460 Franken Tim Scheidegger, Muttenz

St. Jakob Park Shopping Center Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen 20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken Erwin Gisler, Allschwil Seppi Steinacher, Allschwil

Max Leuenberger, Birsfelden Annie Zopfi, Allschwil Ursula Perren, Riehen Simona Mulis, Dornach Marc Osswald, Riehen Ieannette Müller, Riehen Juan Gamper, Birsfelden Rosa Ferber, Riehen Barbara Perkinzl, Muttenz Beat Rupp, Pratteln Claudia Adler, Riehen Peter Wise, Pratteln Heidi Messmer, Allschwil Ernst Kottmann, Pratteln Rena Bauder, Basel Gerda Windisch, Arlesheim Christine Gyr, Birsfelden Dorly Häsler, Birsfelden

### **Reinhardt Verlag**

Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen 5 x das 100 Jahre Märchenbuch von Trudi Gerster Balz Weibel, Riehen

Albin Boll, Birsfelden Heidy Hauser, Riehen Colette Wächter, Riehen Alexandra Stohler, Basel

### alltech Installationen AG, Muttenz

Abholung in der Geschäftsstelle Hofackerstrasse 40 B, Muttenz im 3. OG

### 10 alltech Rücksäcke

Fini Leupin, Muttenz Ursula Lanz, Pratteln Heinz Weisskopf, Pratteln Ruedi Miesch, Pratteln Heidi Keller, Pratteln René Eichenberger, Pratteln Ludwig Merk, Muttenz

Paul Holzer, Muttenz Rudolf Rauch, Muttenz Heidi Buol-Wyss, Muttenz

### **English Center for Kids, Pratteln** Einlösung direkt im Geschäft

unter Vorlage Ausweis 3 x Gutschein für 4 Lektionen im Wert von je 80 Franken Alina Brüderlin, Muttenz Silvia Wyss, Muttenz

Silvia Münzer, Kaiseraugst

### Käser Betten, Pratteln

Einlösung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis 1 Kerzen-Gutschein im Wert von 29 Franken Sibylle Liechti, Muttenz

### Kulturverein Muttenz

Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen 2x2 Eintrittsgutscheine für einen Anlass in der Saison 2019/2020 Brigitte Rickenbacher, Pratteln Ruth Welle, Arlesheim

### Malergeschäft Peter Kern, Muttenz

Abholung bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen 1x Gutschein für die Metzgerei Tschannen, Muttenz, im Wert von 50 Franken Elisabeth Bühlmann, Pratteln

### Meister Sanitär, Muttenz

Abholung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis

### 2x 1 LED Duschbrausenkopf

Marc Zysset, Muttenz Cornelia Dietschi, Muttenz

### Opticus AG, Muttenz

Einlösung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis

1 x Gutschein für eine Sonnenbrille im Wert von 100 Franken

Gisela Zibulski, Muttenz

### Scheuermeier Polsterei & Betten, Muttenz

Einlösung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis 1 Fixmolton 90/200 cm im Wert von 75 Franken Rosmarie Dreier, Pratteln

### Spar Supermarkt, Pratteln

Abholung direkt im Spar Supermarkt Pratteln unter Vorlage Ausweis 3 x 1 Gutschein im Wert von 20 Franken

Heinz Rufener, Pratteln

Hans Jeker, Muttenz Vreni Meyer, Muttenz

### Sinnenvoll, Bio-Restaurant Landhof, Pratteln

Einlösung direkt im Restaurant unter Vorlage Ausweis

4 Gutscheine für ein Mittagessen im Wert von je 25 Franken

Sofie Koch, Pratteln Sonja Lenzi, Pratteln Stefanie Grampp, Muttenz Rosmarie Kuhni, Arlesheim

### Wenpas Informatik, Pratteln

Einlösung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis 3 x 1 Stunde PC Hilfe im Wert von je 93.50 Franken Pierrette Hager-Voirol, Pratteln Manuela Egli, Muttenz Marliese Jost, Muttenz

### **Aebin Velos, Muttenz**

Einlösung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis 1 x Velokontrolle im Wert von 40 Franken Pascal Berger, Pratteln

### WWS AG, Pratteln

Einlösung direkt im Geschäft unter Vorlage Ausweis 1 x Konsumationsgutschein im Wert von 25 Franken Peter Löw, Pratteln

### Stiftung Jugendsozialwerk

Einlösung direkt in der Brocki, Hofackerstrasse 12, Muttenz unter Vorlage Ausweis 1 x Gutschein im Wert von 25 Franken Jörg Unglaub, Muttenz

### www.loss-dirs-guet-go.ch

Einlösung direkt im Geschäft, Hauptstrasse 56, Muttenz unter Vorlage Ausweis

1 x Gutschein für einen Herrenhaarschnitt im Wert von 50 Franken

Jürg Broglin, Muttenz 1 x Gutschein für eine Fusspflege im Wert

von 75 Franken Maria Staub-Omlin, Muttenz

1 x Gutschein für eine Rückenmassage im Wert von 40 Franken Trudy Schnieper, Muttenz

### **Muttenzer & Prattler Anzeigerc** 4 x 1 Jahresabo vom

**Muttenzer & Prattler Anzeiger** Monika Nenninger, Muttenz Philippe Doppler, Pratteln

Sandra Leuthardt, Muttenz Annemarie Aebi, Pratteln





### Mit dem Plattenspieler im Kofferraum

Weihnachten haben wir immer in Davos verbracht. Sobald die Schule am Samstag um 12.05 Uhr aus war, fuhren wir mit dem Volvo ins Bündnerland. Wir wohnten in einer Wohnung an der Promenade. Unten eine Bäckerei für die Gipfeli und nebenan ein Kino, wo zwischen Weihnachten und Neujahr immer James-Bond-Filme zu sehen waren.

So war das auch 1977. Aber etwas war damals anders. Hinten im Kofferraum, zwischen Moonboots, Taschen und Büchern, war auch ein Plattenspieler mit dabei: Ein weisses Plastikteil mit silbernem Tonarm und schwarz-weissen Boxen. Mein Plattenspieler. Er war für diese Weihnachtsferien absolut unverzichtbar. Streicht mir meinetwegen den Spenglercup-Match (da spielten immerhin Hockey-Götter wie Köbi Kölliker, Urs Lott und Giovanni Conte mit). Ich verspreche auch, mich nie mit meinem Bruder, dieser Nervensäge, zu streiten. Und ich werde mir auch nienienie mehr im Leben irgendetwas anderes so sehr wünschen, wie diesen Plattenspieler dabei zu haben. Biiii – tteeee! Die Argumentation verfing, der Plattenspieler kam mit.

Aber was ich auf das karierte A4-Papier gekritzelt hatte, war überaus extravagant und gewagt: Das Live-Album der Wings. «Wings

fach so sein.

over America». Keine einfache Platte, kein Doppelalbum, nein, ein Dreifach-Al-

> bum. Paul McCartney und Beatles-Songs. Drei Platten mit je zwei Seiten. Wahnsinn. Es würde wohl ein Vermögen kosten. Ganz sicher mehr als 20 Franken. Vielleicht sogar mehr als 30 Franken. Ein irrwitziger Betrag. Aber ich wusste, dass es machbar sein kann. Es musste ganz ein

Die Vorstellung, dass «Wings over America» unter dem Weihnachtsbaum liegt, die nächsten zehn Tag weit und breit kein Plattenspieler ist, ich das Album nur ansehen und nicht hören kann, die war völlig jenseits von allem, was man einem 13-jährigen Menschen zumuten darf. Und genau deshalb musste das Ding mit.

Tch sehe den Baum vor mir und das Paket im rotweissen Geschenkpapier. Grösse: Passt. Gewicht: Passt auch. Weg mit der Schleife, weg mit dem Papier – «Wings over America». Das Dreifach-Album. Was immer es an spirituellen Kräften auf diesem Planeten gibt, sie mögen meine Eltern und Grosseltern für alle und ewige Zeit segnen.

m gleichen Atemzug muss ich allerdings weniger lustig erwähnen, dass mein Bruder drei (drei!) Kiss-Platten bekam. Aber nur ein Plattenspieler in unserem Davoser Zimmer zur Verfügung stand. Es gab Krach. Logisch.

Tun denn. Diese Weihnachten 1977, die Freude über das Geschenk, die bleibt unvergesslich. Sie kennen sicherlich auch so eine «Gschänggli»-Geschichte. Wenn Sie die Augen schliessen, dann sehen Sie alles vor sich, riechen den Duft im Wohnzimmer, hören die Stimmen und fühlen ihre Hände am Geschenkpapier.

as grösste Geschenk ist, Freude zu bereiten, das Herz und die Sinne zu berühren.





Patrick Herr









### Als das Weihnachtskind starb

Als Sven acht Jahre alt war, starb das Weihnachtskind. Jahrelang hatte Sven ihm seine Wunschliste auf Glimmerpapier geschickt. Und – Bingo! – Nie hatte ihn das Weihnachtskind am Heiligen Abend im Stich gelassen. Irgendwann – die Erwachsenen standen bereits im Zimmer mit dem Baum – hörte er das feine Läuten des Glöckchens. Und Sven wusste: Das Wunder ist einmal mehr geschehen. Es ist Weihnachten geworden. Er rannte zum Lichterbaum. Immer wieder aufs Neue spürte er diesen zauberhaften Schock, wenn ihn die Kerzenlichter blendeten.

S ven ging mit allen seinen Sorgen zum Weihnachtskind. Das konnte auch im Sommer sein. Er sprach zu ihm, wie zu einem älteren Bruder. Er lud bei ihm Probleme ab, verlangte Lösungen. Und dies, obwohl Sven wusste, dass das Weihnachtskind noch in den Windeln lag. Aber die Sache mit dem Krippenbaby war eh ein Wunder – das hatte Sven sofort begriffen. Und da half Hinterfragen gar nichts.

Manchmal hatte das Weihnachtskind auch keine Antwort auf Svens Fragen. Das war damals, als sein kleiner Hund überfahren wurde. Oder in jenem Jahr, als seine Grossmutter nicht mehr aus dem Spital nach Hause gekommen war. Sven spürte bald einmal, dass das Christkind kein Wunderladen ist. Es war eben nicht die gute Fee mit dem Zauberstab – aber es konnte zuhören.

Is war Svens Freund Eric, der das Christkind umgebracht hat. Eric hatte schon längere Zeit seine Zweifel an dessen Existenz. Und er brauchte nicht lange, um den Beweis zu finden: Er ertappte seine Eltern dabei, wie sie die Geschenke einwickelten, die das Christkind angeblich für ihn hätte bringen sollen.

S ven hörte Eric zu. Er fühlte sich elend – noch mieser als damals, als die Sache mit dem Hund passiert war. Irgend etwas in ihm war zersprungen – wie feines Glas. Es war, als hätte jemand eisiges Gletscherwasser über die heisse Vorfreude geschüttet.

Zu Hause strich ihm seine Mutter über den Kopf: «Was ist – hast du Fieber?» Sven schaute sie lange an – sie hatte ihn belogen. Alle hatten ihn belogen. Und er fühlte sich mieser denn je zuvor.

päter kam Svens Vater ins Kinderzimmer. Er setzte sich zu ihm. Und er wusste alles. Denn auch in seiner Kinderzeit war das Christkind einmal gestorben. Der Vater nahm Svens Hände: «Weisst du, das Christkind und all dieser Weihnachtszauber sind nicht tot. Sie leben in dir weiter. Denn was da bleibt, ist ein Stück Glück, das du einmal deinen Kindern weitergeben wirst – ein Stück Glück, das man nur als Kind erleben kann …»

päter, als er zum ersten Mal mit den «Grossen» ins Weihnachtszimmer gehen durfte und zusah, wie seine Mutter die Kerzen am Baum anzündete, da spürte er eine leise Traurigkeit. Er ahnte, dass seine Türe zum Christkind geschlossen blieb. Aber er wusste noch nicht, dass sie sich ein paar Jahrzehnte später für ihn wieder öffnen wird. Dann nämlich, wenn sein kleines Mädchen in der Küche auf das Läuten des Glöckchens wartet. «Sven ist ein Mann geworden», hörte er die Tanten zu seiner Mutter flüstern.

r schaute zum Baum, dessen Kerzen nun alle brannten. Und die Lichter blendeten ihn.

> -minu Etwas andere Weihnachtsgeschichten







### Zutaten

250g Kokosnuss gemahlen 200g Zucker 3 Eiweiss





Die zu steifem Schnee geschlagenen Eiweiss mit den Kokosnüssen und dem Zucker vermieschen und aus der Masse mit zwei Kaffelöffeln kleine Makrönchen auf gebutterte und bemehlte Bleche setzen. Die Makrönchen bei ca 150°C in etwa 30 Minuten hellgelb backen. Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).



Bahnhofstrasse 16 4133 Pratteln Telefon 061 827 99 00 info@ald-bl.ch www.ald-bl.ch

Hardstrasse 139, 4052 Basel

Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch Reparaturservice für alle Marker www.winterag.ch









Käser-Betten

Rütiweg 13 4133 Pratteln Telefon 061 903 10 66



Installationen Kabel TV und SAT

**x**euronics







Öffnungszeiten Montag-Freitag 7-19 Uhr 8–18 Uhr Samstag **SONNTAG** 9-17 Uhr

Längistrasse 14 4133 Pratteln

### Das kleine Weihnachtslexikon

Christliche Farben von Weihnachten Als christliche Symbolfarben von Advent und Weihnachten gelten die Farben Grün und Rot. Grün symbolisiert die Hoffnung auf Leben im dunklen Winter und auch die Treue. Rot erinnert an das Blut Christi, das er vergossen hat, damit die Welt erlöst werde. Grün und Rot versinnbildlicht Christen die übernatürliche Hoffnung. Diese beiden Farben prägen oft den Christbaum und die Tischdekoration, zum Beispiel roter Weihnachtsstern (Abbildung links), sowie das Verpackungsmaterial der Geschenke. Das Rot am Grünen nimmt Sterben und Tod Christi schon in seine Geburt hinein. Geburt und Tod des Erlösers werden als eine Einheit gesehen, weshalb in mancher Geburtslegende auch davon die Rede ist, das Holz des Kreuzes und das der Krippe stammten von ein und demselben Baum.

Geschichte des Weihnachtsbaumes Bereits im Mittelalter war es üblich, zu Festlichkeiten ganze Bäume zu schmücken. Den Überlieferungen zu Folge wurde der erste Weihnachtsnererungen zu Foige wurde der erste Weinnachtsbaum im Jahr 1419 von der Freiburger Bäckerschaft aufgestellt, festlich geschmückt mit Nüssen und Früchten. Naschen durften die Kinder allerdings erst an Neujahr, wo der Christbaum abgeschüttelt wurde. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts war es im Elsass Brauch, im Wohnzimmer zu den Weihnachtsfeierlichkeiten einen Baum aufzustellen und ihn mit Süßigkeiten, Nüssen und Äpfel zu schmücken. Ein urkundlicher Beleg aus dem Jahr 1539 zeigt einen Weihnachtsbaum aufgestellt im Strassburger Münster. 1730 erhielten die Christbäume ihre

Die katholische Kirche war jedoch in früheren Jahren stets gegen Weihnachtsbäume, sie sah in den Weihnachtskrippen ein genügend aussagekräftiges Symbol für das Weihnachtsfest. Zum dem gehörten früher der Kirche große Waldgebiete, diese plünderte das Volk den Wald auf der

Die ersten mundgeblasenen Christbaumkugeln Suche nach Christbäumen. kamen erst 1830 auf den Markt, vorerst nur für die gehobene Gesellschaft. Im Laufe der Zeit gab es immer schönere und buntere Christbaumkugeln und wurden somit auch beim gewöhnlichen Volk beliebt. Lametta kam im Jahr 1878 hinzu, eingeführt in Nürnberg. Lametta soll die Tradition nach der Optik von glitzernden Eiszapfen

In Berlin wurde der erste Weihnachtsbaum im symbolisieren. Jahr 1785 aufgestellt. Der erste Weihnachtsbaum in Wien wurde im Jahr 1816 von Henriette von Nassau-Weiburg (Gattin des Erzherzog Karls) aufgestellt. Auswanderer des 18. Jahrhunderts nahmen den Brauch mit in die USA. Der erste Weihnachtsbaum im «Weißen Haus» wurde 1891 aufgestellt.





Die Bar in Pratteln mit spezieller Atmosphäre





CENCI

Wir wissen, was gespielt wird

**Spielwaren, Sport, Mode und Velos** 

Sonntag, 22. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

# Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



Manuela Janik **Frau Janik probierts aus probiers auch!** 288 Seiten, Hardcover ISBN 978-3-7245-2360-4

CHF 29.80



Verena und Andreas Jenny 100 Jahre Trudi Gerster -Das Märchenbuch 272 Seiten, Hardcover ISBN 978-3-7245-2370-3

CHF 29.80



Anne Gold
Vergib uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80



Helen Liebendörfer **Thomilin und sein Weib**Thomas Platter und seine Frau Anna
296 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2359-8

CHF 24.80



Rahel Schütze

Basel Wimmelbuch
unterwegs
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2371-0

CHF 24.80



-minu
Die rosa Seekuh
280 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

### Pratteln

# Der Wald bereitet den Verantwortlichen Kopfschmerzen

Pratteln freut sich auf sein multifunktionales Kulturhaus. Die Eröffnung vom Bürgerhaus mit neuem Museum ist Anfang 2020.

#### Von Daniel Aenishänslin

«Das Budget ist ungewohnt einiges tiefer ausgefallen als im Vorjahr», stellte Martin Bitterli, Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK), fest, «die Gründe sind aber ganz klar kommuniziert worden.» Die RPK beantragte Annahme des Budgets 2020, das einen Ertragsüberschuss von 113'050 Franken ausweist. Damit liegt der Ertragsüberschuss um 54 Prozent hinter jenem zurück, der für 2019 budgetiert worden war. «Hauptgrund dafür ist ein grosses Minus in der Forstwirtschaft», erklärte der zuständige Bürgerrat Rolf Schäublin an der Bürgergemeindeversammlung in der alten Dorfturnhalle. Gegen die Annahme regte sich kein Widerstand.

Es sind die «Trockenheitsschäden», wie sie Schäublin nannte, die dem Prattler Wald zu schaffen machen. Diese seien «frappant und sichtbar». Nicht nur für den Wald seien diese Schäden schlimm, sie würden nun ebenso den Zufluss an Ertrag austrocknen. Im Wald kam es zu so genannten Zwangsnutzungen. Davon spricht man, wenn Bäume ausserplanmässig geerntet werden müssen. Während Zwangsnutzungen auf der einen Seite Mehraufwand auslösen, sinkt tendenziell der Preis auf dem Holzmarkt, weil das Angebot steigt. Der Umfang der jährlich anfallenden Zwangsnutzungen ist ein Hinweis auf den Zustand des Waldes sowie dessen Belastung durch äussere Einflüsse.

### Die Veränderung kommt

«Egal ob man es Klimawandel nennt oder anders – es passiert auf jeden Fall etwas», sagte Sven Bill. Anhand einer Statistik zeigte er auf, dass es auch im letzten Jahrhundert bereits Temperatur-Ausreisser nach oben gegeben hatte. Allerdings nicht in einem massierten und kontinuierlichen Ausmass wie in den letzten Jahren. «So konstant heiss wie jetzt



Verena Walpen leitete die Versammlung und dankte den 106 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern speziell für ihr Vertrauen und ihr Interesse an der Bürgergemeinde. Fotos Daniel Aenishänslin

war es noch nie.» Problematisch dabei ist, dass der Prattler Wald zu rund 70 Prozent aus Buchen besteht. Einem Baum, der die Trockenheit schlecht verträgt und sich wohlinhöhere Lagenverabschieden wird. Daraus schloss Sven Bill, «wir müssen etwas verändern».

Flächen, die waldbaulich nicht interessant sind, sollen nicht weiter bewirtschaftet werden. Dagegen sollen waldbaulich interessante Flächen verjüngt werden, «damit wir unseren Wald fitter machen können für die Zukunft». Baumarten sollen Einzug halten, die der Trockenheit besser widerstehen. Bill dachte nicht nur an den Wald

undden Ertrag der Bürgergemeinde, sondern auch an jene, die den Wald als Naherholungsgebiet nutzen. «Es gibt keine hundertprozentige Sicherheit im Wald», erinnerte Bill, «darauf wollen wir vermehrt sensibilisieren.»

### Kultur und Jubiläum im Fokus

Künftig wird die Bürgergemeinde 150'000 Franken jährlich für Kultur in Pratteln aufwenden. Davon gehen 90'000 Franken an das Bürgerhaus. Mit dem neu gegründeten «Verein Bürgerhaus» wurde eine Leistungsvereinbarung eingegangen. Das multifunktionale Kulturhaus wird von Johanna Schmucki im 40-Prozent-Pensum geleitet werden. Sie habe sich mit ihrer Bewerbung gegen 35 Mitbewerberinnen und -bewerber behauptet. Am 5. Januar wird das Bürgerhaus mit neuem Museum eröffnet.

Bereits jetzt blickte Rolf Schäublin auf das Jubiläum von 2021 voraus. Am 14. Dezember in zwei Jahren wird Pratteln 500 Jahre der Eidgenossenschaft angehören. Damals ging die Gemeinde an Basel über, das bereits Teil der Eidgenossenschaft war. «Wir wollen das ganze Jubiläumsjahr ausgestalten», kündigte Schäublin an. Das betreffe den Banntag (13. Mai), die Bundesfeier (31. Juli), im Bürgerhaus soll eine Sonderausstellung stattfinden, angedacht ist zudem ein Buchprojekt zu den historischen Hintergründen. Schliesslich ist für den 19. und 20. Iuni ein «kleineres» Dorffest im Dorfkern geplant.

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Jubiläum wird Pratteln auf Antrag von Walter Biegger am 14. Dezember 2021 eine Einbürgerungsaktion für Schweizer Bürger durchführen. Die Gebühr soll an diesem Tag lediglich 500 Rappen betragen (Kantonsgebühren nicht eingeschlossen). An ihrer Versammlung vom Dienstag beschlossen die Prattler Bürgerinnen und Bürger die Einbürgerung von 38 Kandidatinnen und Kandidaten. Den musikalischen Rahmen der Versammlung gaben die Bluesbuebe.



Die Bluesbuebe machten die (fetzige) Musik.

### Biete Haushaltsauflösung und Ankäufe an.

Kaufe Pelze (zahle bis zu 20000. – in bar) sowie Trachten und Abendgarderoben, Handtaschen, Gold- und Diamantschmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Bronze, Briefmarken, Orden, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Handarbeiten, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Figuren, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Musikanlagen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive, Ferngläser u.v.m., auch sonntags und an Feiertagen.

Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61



Kein Inserat ist uns zu klein

### Metzgerei

Wir wünschen frohe Festtage und empfehlen uns für Ihre Festagsmenüs.

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch

### ! Firma Hartmann kauft !

! FIrma Hartmann Kautt ! Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck. 076 610 28 25

### Farbinserate haben eine grosse Wirkung





# Adventsanlass für Prattler Seniorinnen und Senioren



Viel los im Kirchgemeindehaus: 150 Personen kamen vergangene Woche zum traditionellen Joerin-Kaffee. Fotos zvg



Grussworte von Heinz Weisskopf (Bürgerrat) und Urs Hess (Gemeinderat).

Der Joerin-Kaffee ist ein beliebter Anlass, an dem viele Senioren beieinander sind und einen schönen Nachmittag verbringen.

### Von Sophia Banner\*

Pfarrer Daniel Baumgartner stand Mittwoch vergangener Woche mit der Rebschere im Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses und schnitt zusammen mit einer Freiwilligen Tannäste für die Tischdekoration. Imgrossen Saal werden Liederblätter und rote Servietten gefaltet. Als zwei vom Aufbauteam fragen, wie sie noch helfen können, bittet sie die Veranstalterin, die Kerzen auf die Tische zu platzieren und bei den Fenstern die Weih-

nachtssterne, die extra für den Joerin-Kaffee gebastelt wurden, im Saal aufzuhängen. Und als die Freiwilligen zweieinhalb Stunden später den wunderschön dekorierten Saal betrachteten, fühlte es sich an, als ob die Sterne am Himmel durch die hellen Wolken schimmerten. Der Zauber des Adventsanlasses lag in der Luft.

Am Folgetag, am Donnerstag, 5. Dezember, füllte sich der Saal bereits um 13 Uhr. 150 Gäste bestaunten die festlich geschmückten Räumlichkeiten und warteten gespanntaufdasfeierlicheProgramm. Urs Hess (Gemeinderat), Heinz Weisskopf (Bürgerrat) und Melanie Waldner (Präsidentin Kirchenpflege, ev. ref. Kirchgemeinde) eröffneten mit inspirierenden Worten und Geschichten den Anlass und wünschten allen in dieser kühlen

Adventszeit viel Licht, Wärme, Freude und Hoffnung. Kurz darauf traten sechs Schülerinnen der Musikschule Pratteln mit ihrer Ouerflötenlehrerin sowie witzigen Chlausemützen auf die Bühne und erwärmten mit ihren weihnächtlichen Klängen die Herzen der Senioren und Seniorinnen. Mit viel Liebe und Leidenschaft wurden Adventsgeschichten vorgelesen, die zum Nachdenkenanregtenundbeivielen Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit erweckten. Für das Publikum war es schön, sich immer wieder mal zum Beispiel beim feinen Imbiss, «Schweinsnierbroote mit Härdöpfelsalat und Tatarsauce» zu unterhalten und sich in geselliger Runde auszutauschen.

Kurz vor dem ersten Essen durften sie wunderschöne Klänge aus der Welt der Operette geniessen.

Sopranistin Claudia Schmidlin und Pianistin Aline Koenig verwöhnten die Zuhörer mit Musik von Karl Millöcker («Ichschenkmein Herz»), Nico Dostal («Ich bin verliebt») und Robert Stolz («Mein Liebeslied muss ein Walzer sein»).

Es war ein erfolgreicher Nachmittag. Das Serviceteam sowie alle weiteren Beteiligten hatten eine fantastische Leistung vollbracht. Das traditionelle Stück Schwarzwälder-Kirschtorte war wie jedes Jahr ein Höhepunkt und als die letzte Strophe des Prattler Liedes fertig gesungen war, kehrten die Senioren und Seniorinnen, die dank des grosszügigen Stiftung-Beitrages der Familie Joerin diesen Anlass erleben durften, mit ein wenig Sternenstaub zufrieden nach Hause.

\*Sozialdiakonin in Ausbildung, ref. Kirchgemeinde Pratteln/Augst



Schülerinnen und Schüler der Musikschule Pratteln spielten mit ihrer Ouerflötenlehrerin Weihnachtslieder.



Einer der Höhepunkte für alle Besucherinnen und Besucher: Das Geniessen der Schwarzwälder Kirschtorte.





Der Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler Haushaltung!

### Aktuelle Bücher

### reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch



#### Primarschule

### Der Adventsmorgen im Schulhaus Erli 1

### Eine schöne Tradition und eine besonderer Anlass für Kinder und Erwachsene.

Die frohen Festtage sind eingeläutet. Weihnächtliche Stimmung erfüllt am Dienstagmorgen, 3. Dezember, die Räumlichkeiten des Schulhauses Erli 1. Fröhliche Kinder mit strahlenden Augen und emsigen Händen, die weihnächtliche Dekorationen herzaubern. Der Duft selbst gebackener Weihnachtsguetzli durchströmt das Schulhaus und unterstreicht die sehnsuchtsvolle, festliche Atmosphäre. Weihnachten darf glanzvoll, auf leisen Schritten daherkommen!

Schon am frühen Morgen verbreiteten sanfte, festliche Klänge ihren weihnächtlichen Charme. Nach Schulbeginn trafen sich alle Schülerinnen und Schüler im Fover, wo sie mit zarter Stimme Andrew Bonds Ohrwurm «Alli singed mit» aus voller Kehle sangen - begleitet von einem virtuoses Gitarren- und Cajonspiel, was eine besinnliche Vorahnung auf die kommende andächtige Zeit vermittelte. Anschliessend verteilten sich die Kinder auf die verschiedenen Workshops. Da entstanden unterschiedlich gestaltete Sterne - einer leuchtender als der andere; zudem Engel, Esel,



Eine grosse Vielfalt an selbst gemachten Sachen.

Fotos zVg

Tannenbäume, Weihnachtskugeln, Krippenfiguren, selbst geschriebene, prächtig verzierte Wunschzettel und wunderschön gestaltete Karten. Natürlich fehlten auch die Weihnachtsgeschichten nicht, passendzuden aus Biscuits hergestellten Weihnachtskrippen. Die herrlich duftenden Weihnachtsguetzli erfreuten Auge und Gaumen, weshalb es schwer war, sich ihrem genussvollen Reiz zu entziehen.

Als krönender Abschluss durften die Schüler ihren selbst gestalteten Weihnachtsschmuck alleine oder mit Unterstützung einer Lehrperson an einem der drei Weihnachtsbäume aufhängen oder darunter hinlegen. Dabei gab es mehr als ein glänzendes Augenpaar und ein besinnliches

Strahlen vor den prächtig dekorierten Festbäumen zu beobachten. Nun steht auf jeder Etage des Schulhauses ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum – ausschliesslich mit weihnächtlichen Dekorationen, von Kinderhand selbst gestaltet. Vor den Weihnachtsferien dürfen die Schüler ihre Kreationen mit nach Hause nehmen. Vielleicht finden sie dann noch ein schönes, ehrwürdiges Plätzchen am heimisch geschmückten Weihnachtsbaum. Oder Oma und Opa erfreuen sich an den selbst gebastelten Geschenken ...

Jedes Kind konnte am Adventsmorgen an drei unterschiedlichen Workshops teilnehmen und infolgedessen drei kreative besinnliche Gestaltungsmomente kennenlernen und ausführen. Nicht nur innerhalb des ganzen Schulhauses kam somit eine unwahrscheinlich grosse gestalterische Vielfalt zusammen; auch die einzelnen Schüler wurden durch den festlichen Rahmen reich beschenkt. Das ist wunderbar und bedarf einer grossartigen Organisation seitens der Lehrerschaft.

Der Adventsmorgen ist im Erli 1 zur Tradition geworden und nicht mehr wegzudenken – ein schöner Event für alle Beteiligten, ein freudvolles Einstimmen auf die festlichen, besinnlichen Tage. Herzlichen Dank allen engagierten Lehrpersonen, die einen solchen weihnächtlichen Anlass ermöglichten.

Regina Böhringer Kunz, Fachlehrerin

#### VVP

### Viele Kinder am Chlaus-iilüte



Jedes Kind erhielt für ein Verslein oder ein Bild einen Grättimaa.

Auch dieses Jahr fand wieder das traditionelle Chlause-iilüte in Pratteln statt, organisiert vom Verschönerungsverein Pratteln (VVP). Bei trockenem, kaltem Wetter begleiteten die Kinder am 6. Dezember mit ihren Laternen und Glöcklein die Samichläuse und Schmutzli, die mit den Eseln von der Hohlen Gasse herunterkamen, bis zum Schmittiplatz zur Krippe. Dort erhielt jedes Kindfürsein vorgetragenes Verslein oder selbst gestaltetes Bild vom Samichlaus einen vom Verschöne-

rungsverein Pratteln gestifteten Grättimaa. Zahlreiche Kinder liessen diesen Anlass mit ihren Verslein und Zeichnungen wieder einmal zu einem schönen adventlichen Erlebnis werden. Vielen Dank für euer Kommen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Hornbuben Alte Garde für ihre tatkräftige Unterstützung und den leckeren Kakao. Der VVP wünscht allen eine schöne Adventszeit.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

### Santiglausfeier am Rhein



Zu einer gemütlichen Santiglaus-Feier haben Mama Katrin und Tochter Flurina Schneider die Mitglieder des Segelclubs Pratteln (SCP) an den Rhein einladen. Treffpunkt war die Feuerstelle beim Schwimmbad Kaiseraugst. Die beiden Organisatorinnen hatten für jedes einen individuell gestalteten Grätimaa oder auch eine Grättifrau mitgebracht. Der Grill war angeworfen und wer Lust hatte, konnte eine feine Wurst über dem Feuer brutzeln lassen. Glühwein, Nüssli und Mandarinli rundeten das Angebot ab. Als es langsam dunkel wurde, konnte man sich an der Schwedenkerze wärmen und bald tönten Weihnachtslieder oder gar das «Vreneli vom Guggisbärg» über den stillen Rhein in den Schwarzwald, wo sich der zufriedene Santiglaus bestimmt über den Seglergesang freute.

### **Anzeiger Kombi31**

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.

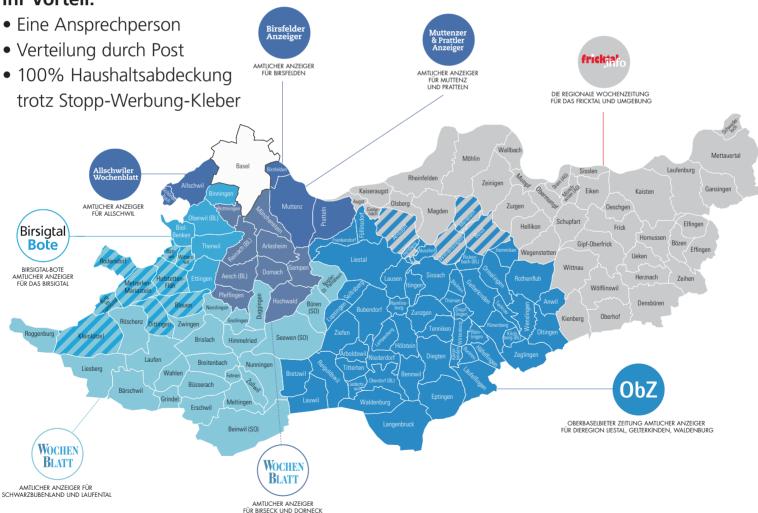
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

## 100% Haushaltsabdeckung

### **Ihr Vorteil:**



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

### Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch



### Leserbriefe

### Qualität vor Quantität

«Dicke Post» kürzlich im Briefkasten: Zusammen mit dem Abfallkalender 2020 erhielt die Bevölkerung den Prospekt «Wie Pratteln seine Zukunft sieht». Nebst den bereits umgesetzten Projekten steht die Auflistung von neuen, grösseren Wohnquartieren im Vordergrund. Bevölkerungswachstum um jeden Preis? Und erst noch zu Lasten von Gewerbe- und Industriezonen? Das kann doch nicht das Ziel unserer Gemeinde sein. Schliesslich haben die Arbeitsplätze zu unserem Wohlstand beigetragen. Deshalb dürfen bestehende Gewerbe- und Industriezonen samt Reserveflächen nicht zugunsten von Wohnraum geopfert werden. Diese vom Gemeinderat angedachte Entwicklung muss kritisch verfolgt und gegebenenfalls an der Urne korrigiert werden.

Und noch was: Die Begriffe «Natur» und «Klimaschutz» fehlen im Prospekt gänzlich. Kaum zu glauben. Keine konkreten Massnahmen, welche sowohl ökologisch als auch für die Lebensqualität in Pratteln zielführend sind. Keine Strategie zur Ausweitung urbaner Grünflächen als Infrastruktur für den Klima- und Gesundheitsschutz sowie für die Regulierung des Wasserhaushaltes. Nicht die Menge der Bevölkerung ist das Ziel, sondern der Wert unserer lebens- und erlebenswerten Gemeinde. Qualität vor Quantität, unserer Zukunft Paul Dalcher. zulieb.

Einwohnerrat FDP

### Pratteln und die Zukunft

Das Faltprospekt der Gemeinde «Wie Pratteln seine Zukunft sieht» nennt acht Bauprojekte. Das sehen die Politik und der Gemeinderat, nicht aber die ganze Bevölkerung. Bradella und Zentrale nennen sich zwei grosse Wohnungsbau- und Gewerbeprojekte beim Bahnhof Nord, denen man zustimmen kann und die in den nächsten Jahren dem Wohnungsbau bei Weitem genügen. Dazu kommt mit Salina Raurica Ost noch eines der grössten Bauprojekte in der Schweiz. Fakt ist gemäss Broschüre, dass die Bevölkerung in Pratteln in zehn Jahren lediglich um 1500 Personen zugenommen hat. Fakt ist auch, dass Fremdarbeiter weiter in den nächsten Jahren nach ihrer Pension in ihr Heimatland ziehen und Pratteln derzeit einen Leerbestand von circa 300 Wohnungen hat. Viele Prattler und auch ich erachten daher Salina Raurica Ost mit 2500 Neuwohnungen als Fehlplanung für die nächsten zehn Jahre. Ebenso soll man zum kulturellen Leben Sorge tragen. Das Esaf 2022 in den Hülften wird mit tief durchhängender 380'000 Volt Starkstromleitung und den Festplatz durchquerender Bahnlinie eine Schande für Pratteln sein. So kommt man der Sorgfaltspflicht im OK nicht nach. Der grösste je in der Gemeinde stattfindende Kulturanlass verdient mehr Sorge um einen schönen, machbaren und dem Bedarf entsprechend genügend grossen Festplatz.

Urs E. Löliger, langjähriger Bürger von Pratteln, ehemaliger Friedensrichter und Einwohnerrat in Pratteln

### Wie Pratteln seine Zukunft sieht

Neulich habe ich das Flugi mit obigem Titel angesehen. Als Absender ist «Gemeinde Pratteln» angegeben. Steckt der Gemeinderat, die Bauverwaltung oder der KMU-Verein dahinter? Vermutlich alle drei – ganz einfach die Baulobby. Sie will vor allem Tausende von Wohnungen in anonymen Ghettos bauen. Mit der Planung Bredella würden Hunderte von Arbeitsplätzen auf dem Buss-Areal beseitigt.

Diese «Zukunft» kennen wir doch aus der Vergangenheit. Gibt es doch bereits über hundert leere Wohnungen, aber leider viele Arbeitslose in Pratteln. Nicht nur die Löhne sind hoch, sondern auch die Lebenshaltungskosten. Die Anforderungen am Arbeitsplatz steigen. Um nur schon die Arbeitsplätze behalten zu können, braucht es mehr Bildung, Kompetenzen, Ideen, Ausdauer und etwas Glück.

Die Bedürfnisse der Prattler Bevölkerung werden auf dem Flugi überhaupt nicht angesprochen. Vielleicht wünschen sich die Prattler überschaubare Strukturen; möglicherweise Naherholungsraum. Andere sorgen sich wegen ihres unsicheren Einkommens oder wegen des immer wärmeren Klimas.

Nun hoffe ich, solche und ähnliche Vorstellungen würden aufgenommen und in künftige alternative Politik umgesetzt.

Urs Sterkele, Pratteln

### Freude auf Hundespielplatz

Als Prattler Einwohnerin und zweifache Hundehalterin würde ich mich über den geplanten Hundespielplatz freuen. Das geplante Gebiet Gottesacker ist vorteilhaft, da es zentral für alle Hundehalter und Hundehalterinnen zugänglich ist. Für Hundelose bleibt der Joerin-Park in Fussnähe. Gerade während der viermonatigen Leinenpflicht von April bis Juli und für ängstliche oder jagdlich ambitionierte Hunde ist so ein (sicherlich eingezäunter) Platz eine tolle Anlaufstelle. Auch die Sozialkontakte zwischen Hunden und Menschen werden an so einem Ort gefördert.

Sheila Meyer Boukris, Pratteln

### Leider nicht alles gelesen

Zum Leserbrief von Markus Dalcher «Hundespielplatz Nein danke» Bedauerlich, hat sich Herr Dalcher nicht bemüht, alle Unterlagen zu lesen, es hätten sich drei seiner Argumente in Luft aufgelöst: Die vorgegebene Einzäunung der Fläche für den Hundespielplatz dient dazu, dass Dreiviertel der Grünfläche von allen Menschen genutzt werden kann, selbst mit Hundephobie.

Der Platz soll zur Sozialisierung der Hunde und als Treffpunkt für Hundefreunde entstehen, denn die Sozialisierung hilft, Menschen ihre Angst zu nehmen: ein gut sozialisierter Hund ist nicht gefährlich. Viele ältere Menschen sind nicht mehr gut zu Fuss und hätten mit diesem zentralen Ort die Möglichkeit, sich und ihre Vierbeiner unter Gleichgesinnten zu wissen. Eine seit Jahrzehnten unbenutzte Fläche zu beleben, ist pietätlos? Der Hundespielplatz macht Sinn, wenn er zentral liegt, mit dem ÖV und somit für viele Menschen erreichbar ist. Wenn Hunde untereinander sind, bellen sie nicht, um miteinander zu kommunizieren. Bellen ist rassen- und situationsabhängig und zur Überbrückung räumlicher Entfernung da. Durch den Überschuss der Hundesteuer wären Erstellung und Unterhalt übrigens selbsttragend. Und was «Pfui» mit der Lehre rund um den Hund zu tun hat, ist mir schleierhaft, erklärt aber, warum Herr Dalcher angebellt wird - Hunde merken, wenn man sie nicht mag.

> Simone Schaub, IG Hundespielplatz Pratteln

### Testbetrieb für das Ruftaxi

Das Ruftaxigehtin den Testbetrieb. Die berechtigten Anwohner haben ein Schreiben erhalten, welches erklärt, von und zu welcher Haltestelle die Bons gültig sind. Beim Durchlesen durfte ich feststellen, dass das Ruftaxi, für Hanglage Pratteln Süd, nun während der Be-

triebszeiten der Linie 83 verkehrt. Entgegen dem einwohnerrätlichen Beschluss (Linie 82) wäre dies eine angenehme Ausdehnung der Betriebszeiten auch auf Sonn- und Feiertage.

Doch schauen wir uns weitere Details an. Das Taxi muss bestellt werden. Es holt Sie von der Haltestelle, in diesem Falle «Schloss» ab und bring Sie bis vor die Haustüre, respektive holt Sie von zu Hause ab und bringt Sie zu Haltestelle, in diesem Falle «Schloss». Nun aber zur Praxis. Wo ist die Wartezone der meisten Taxis? Beim Bahnhof. Da hat der Taxifahrer aber viele Leerfahrten. Ach ja, fast vergessen, dass der Taxifahrer ja noch die Identität des Bon-Inhabers, anhand eines amtlichen Dokumentes, zu überprüfen hat. Somit ist «Schwindel» ausgeschlossen!

Für ein langfristig erfolgreiches Ruftaxi bräuchte es pragmatischere Lösungen, welche einer grösseren Nutzergruppezur Verfügungstehen.

Patrick Weisskopf,

Einwohnerrat, Unabhängige Pratteln

### Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) anredaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

### Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach 079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

### Ausstelllung

### Ade Pratteln: Das Papamobil wurde abgeholt





Ardiet Emmanuel und Urs Regenass haben das Papamobil sicher auf den Boden gebracht.

Fotos zVg

PA. Am Mittwoch letzter Woche wurde das Papamobil in Pratteln von einem Sattelschlepper abgeholt. Das gepanzerte Gefährt bleibt künftig den Augen der Öffentlichkeitentzogen, wie die Organisatoren der Schweizergarde-Ausstellung mitteilten. Das Papmobil wird an einem gesicherten Ort beim Mercedes-Konzern verwahrt. Zuvor hatte es Papst Benedikt XVI bei öffentlichen Auftritten benutzt, um mehr Gläubigen nahe zu sein.

«Die Verpflichtung für die Sicherheit dieses Fahrzeuges wog schwer. Ich bin froh, dass ich jetzt die Verantwortung nicht mehr tragen muss», sagte Kurator Heinz Simonet, während das Papamobil aus der ersten Etage der Ausstellung auf die Hebebühne des Baukrans gefahren wurde. Simonet: «Wir mussten hohe Sicherheitsauflagen erfüllen. Die Ausstellung musste rund um die Uhr bewacht werden. Viele Menschen baten um Genehmigung, sich für ein Foto ans Steuer des Papamobils zu setzen. Aber ich musste immer ablehnen.» Es grenzte an ein Wunder, dass das Papamobil für die Berufsausstellung der Päpstliche Schweizergarde überhaupt zur Verfügung stand. Es wird sonst nirgends ausgestellt.

«So etwas erlebt man nur einmal im Leben. Es ist ein besonders Gefühl und ein besonderer Tag für mich», entfuhr es dem Kranführer Urs Regenass der Basler Musfeld Kran AG, die als Spezialistin für Transporte aller Art fungiert. Ihm oblag die Verantwortung, die kostbare Tonnage aus rund zehn Metern Höhe mit dem Baukran sicher zu grounden.

Das mit Stahl und Panzerglas ausgestattete Papamobil war das

### Das Papamobil

Das in Pratteln ausgestellte in diamantweiss lackierte Papamobil Mercedes-Benz der M-Klasse ist ein Unikat. Es musste zwei Kriterien erfüllen: Der Papst muss sichtbar und sicher sein. In dem schusssicheren Glaskorpus sind Aussen- und Innenlautsprecher sowie ein Mikrofon installiert. Die Höchstgeschwindigkeit des Wagens beträgt 80 km/h. Die Beziehung von Mercedes-Benz zum Vatikan hat eine lange Tradition: Bereits 1930 bekam Papst Pius XI. erstmals eine Limousine des Typs Nürburg 460 geschenkt. 1960 erhielt Papst Johannes XXIII. einen sogenannten «Adenauer-Mercedes» mit Sonderausstattung ebenfalls geschenkt.

grösste und zugleich begehrteste Exponat der Berufsausstellung Päpstliche Schweizergarde, die vom 25. Oktober bis 30. November in Pratteln angeboten wurde. Die Ausstellung fand in der Galerie des Kunstmäzens Hermann Alexander Beyeler statt. Gegen 4000 Menschen haben die Ausstellung gesehen.

### Kultur

### Es war einmal ... Der Frauenchor sang

Am vergangenen Wochenende führte der Frauenchor sein traditionelles Jahreskonzert durch. Diesmal stand das Konzert unter einem besonderen Stern. Am ersten Adventswochenende wurden die Besucher mit Kerzenlicht in der reformierten Kirche empfangen. Man traf sich diesmal im Chor und durfte gegen das Schiff schauen. Hier hat sich der Frauenchor unter seinem Dirigenten Felix Gygli aufgestellt, aber nicht nur die wackeren Sängerinnen, nein auch noch die Märchenerzählerin Beatrix Häny. Passend zu den hervorragend vorgetragenen Liedern erzählte sie entsprechende Märchen für Erwachsene. Sie entführte die Zuhörenden nach Afrika, Europa und ins Morgenland, zu Mani Matters «Sidi Abdel Assar von el Hama» mit einer bezaubernden Version des Frauenchors. In Frankreich kam ein spezieller Güggel vor, dazu passend das berühmte Lied von der Brücke in Avignon, selbstverständlich in



Der Frauenchor sang in der reformierten Kirche.

der Interpretation des Chores. Das Ambiente der Kirche passte optimal zu den Liedern und den Märchen. Anschliessend waren alle Besuchenden zu einem schönen Apéro eingeladen. Die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer waren sich einig, der Frauenchor hat ein ganz tolles Konzert hingelegt. Es war einmal ... wir freuen uns bereits auf ein nächstes Mal.

Irène Hess für den Frauenchor

### In eigener Sache

### Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ortalles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www. muttenzeranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



### Krippenspiel

### Aufführung mit 32 Kindern

Tierische Weihnachten heisst das Motto des diesjährigen Krippenspiels. Dieimmergleiche Geschichte immer wieder gleich zu spielen, dazu haben die Kinder keine Lust. Daher wechseln sie die Blickrichtung und erzählen für einmal die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Tiere. Seit den Herbstferien haben 32 Kinder unter der Leitung von Assunta D'Angelo viele Lieder

eingeübt. Rollen mussten verteilt, Texte auswendig gelernt und passende Verkleidung gesucht werden. Lassen Sie sich überraschen.

Aufführungen sind am Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr in der katholischen Kirche und am Sonntag, 15. Dezember, um 10 Uhr in der reformierten Kirche.

> Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

### Kirchenzettel

#### Ökumene

Fr, 13. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Walter Schär, ref. Diakon.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Walter Schär, ref. Diakon.

14 h: vorweihnächtlicher Seniorennachmittag im Romana, Augst. Die Kinder von Augst spielen das Krippenspiel «Tierliwiehnacht», anschliessend serviert uns der Frauenverein Augst ein feines Zvieri.

Augst ein feines Zvieri. **Sa, 14. Dezember,** 17 h: kath. Kirche, Aufführung Krippenspiel «Tierische Weihnachten».

**So, 15. Dezember,** 10 h: ref. Kirche, Aufführung Krippenspiel Pratteln «Tierische Weihnachten» Kollekte: Amica

16 h: Romana Augst, Aufführung Krippenspiel Augst, «Tierliwiehnacht».

**Mi, 18. Dezember,** 14 h: Romana Augst, Gutzibacken, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**Do, 19. Dezember,** 7 h: kath. Kirche, Roratefeier für 7. Klässler, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Fr, 20. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di\*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.



**Jeden Mi\***: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr\*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

### **Reformierte Kirchgemeinde**

(St. Jakobstrasse 1)

**Sa, 14. Dezember,** 17 h: kath. Kirche, Aufführung Krippenspiel Pratteln, «Tierische Weihnachten».

**So, 15. Dezember,** 10 h: ref. Kirche, Aufführung Krippenspiel Pratteln, «Tierische Weihnachten», *Kollekte*: Amica.

18 h: kath. Kirche, Kultur in der Kirche «Oratorio de Noël- Camille Saint-Saëns».

**Do, 20. Dezember,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus. «Gott spielt keine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

### Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

**Sa, 14. Dezember,** 17 h: Krippenspiel, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

**So, 15. Dezember,** 3. Advent, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, Jahrzeit von Agatha und Hermann Schöpfer-Bienz, Karl und Rosa Winet-Schaffner, Gerda Winter-Huber, Giannino, Mauro und Dario Spaini.

11.15 h: Santa Messa, Kirche. 16 h: Krippenspiel, Romana. 18 h: Konzert, Kirche.

Mi, 18. Dezember, 17.30 h: Roratefeier der Frauen mit Harfenmusik, Kirche, anschliessend Beisammensein in der Oase.

**Do, 19. Dezember,** 7 h: Rorate der 7. Klasse, Kirche, anschliessend Frühstück in der Oase.

Fr, 20. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita. 10.30 h: Eucharistiefeier, Madle. 12 h: Mittagstisch Romana. 16 bis 18 h: Beichtgelegenheit, Kirche. 18 h: Öffnung Adventsfenster, Pfarrhaus mit Musik und Apéro.

#### Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**Fr, 13. bis So, 15. Dezember,** Gebetswochenende.

**So, 15. Dezember,** 10 h: 3. Advent-Gottesdienst, Kinderprogramm.

\*ausser während der Schulferien

### Kirche

### Lust auf Gutzibacken?



Fröhliches Gutzibacken für Kinder im Primarschulalter. Fot

Foto Adobe Stock

Im Kirchgemeindehaus duftet es nach Gutzi. Viele kleine fleissige Hände stechen Kekse aus, bepinseln sie mit Ei und verzieren diese mit farbigem Zucker. Ein fröhliches Plaudern und geschäftiges Treiben steckt alle mit der Vorfreude auf das fertige Produkt an. So wird es am Mittwoch, 18. Dezember, im Kirchgemeindehaus Romana in Augst von 14 bis 16 Uhr sein.

Nebst Gutzibacken gibt es auch eine Zvieripause mit Geschichte. Alle Kinder im Primarschulalter sind eingeladen, am Gutzibacken mitzumachen.

Anmeldungen bis zum Montag, 14. Dezember, an roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch oder Telefon 061 823 94 87.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

#### **Advent**

### Es war an einem Weihnachtstag ...



Weihnachtsgeschichten mit Kuchen und Glühwein. Foto zVg

In der Adventszeit, wo Wärme, Licht und Geborgenheit willkommen sind, sorgen Weihnachtsgeschichten für sinnliche Stimmung. Herzlich einge-

laden sind am Freitag, 20. Dezember, zwischen 14.30 bis circa15.30 Uhr beimKirchgemeindehausinPratteln, alle Erwachsenen und Senioren zu einem Adventsanlass vom offenen Bibelkreis. In gemütlicher Runde werden herzerwärmende und biblische Adventsmärchen vorgelesen. Um dem Anlass ein wenig Sternenstaub zu verleihen werden zwischendurch Weihnachtsgebräuche verraten. Wieso gibt es den Kuss unter dem Mistelzweig? Das Publikum kann sich auf eine geruhsame Stunde freuen, mit anschliessend Kuchen und Glühwein für etwas Wärme.

Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung, reformierte Kirchgemeinde Pratteln/Augst

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

### Die Nachwuchskicker der Hallenfussball Junioren C/D Region sind in Pratteln im Einsatz

Am Wochenende steht das Kuspo im Blickpunkt des Hallenfussballs - es wird um den 8. Aquabasilea-Cup gespielt.

### **Von Harry Dill\***

Lange fünf Monate ruht der Meisterschaftsbetrieb im Amateurbereich und somit auch der Prattler Fussballer, Erst Mitte März 2020 startet die Rückrunde der Saison 2019/20. Überbrückt wird diese fussballlose Zeit jedoch mit vier Weekends, an denen der Hallenfussball im Kuspo zum Zuge kommt.

Am 8. Aquabasilea-Cup werden total 122 Teams in den Juniorenkategorien C, D, E, F und G teilnehmen. Dass dieser Cup bei den Juniorentrainerinnen und -trainern in der Region einen unglaublich grossen Stellenwert besitzt, bewies das Anmeldungsprozedere. Keine zwei Stunden nach dem Aussand «schneite» es laufend über 70 Anmeldungen per Mail bei OK-Mitglied Harry Dill rein. Ende Oktober waren alle zwölf Juniorenturniere restlos ausgebucht.

Morgen Samstag, 14. Dezember, mit Start um 8.30 Uhr, sind zuerst die D-Juniorenteams der 1. und 2. Stärkeklasse an der Reihe. In zwei Gruppen à fünf Teams wird um den Einzug in die Finalspiele gekämpft. Mit dabei ist ein Team des FC Pratteln und dieses möchte mit Trainer Rosemberg Lopez und Assistent Rosario Jauslin ein Wörtchen um den Turniersieg mitreden.



Mit viel Engagement bei der Sache: AmAquabasilea-Cup geben die Junioren stets Vollgas. Foto zVg

Am Nachmittag, ab 13.45 Uhr, greifen dann die C-Junioren der 1. Stärkeklasse ins Turniergeschehen ein. Wiederum in zwei Gruppen à fünf Mannschaften werden die Finalisten auserkoren. Pratteln ist in dieser Kategorie auch mit einem Team vertreten und auch hier wird Trainer Davor Stevanovic alles daransetzen, seine erfolgreiche Meisterschafts-Vorrunde zu bestätigen.

Am Sonntagmorgen, 15. Dezember, findet ab 8.30 Uhr zuerst das Junioren D-Turnier der 3. Stärkeklasse statt. Mit dabei eine Equipe des FCP mit Trainer Oliver Sumi und Assistent Cyrill Schenk, welche den letztjährigen Finaleinzug wiederholen möchten. Auch hier wird in zwei Gruppen à fünf Teams um die Finalspiele gekämpft.

Am Nachmittag, wiederum ab 13.45 Uhr, dann das mit Spannung erwartete Turnier der D-Promotionsklasse mit den sicher talentiertesten regionalen Junioren dieser (Jahrgang Alterskategorie 2007/08). În zwei Gruppen à vier

Teams werden die Teilnehmenden an den Finalspielen ermittelt. Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die spannenden Juniorenspiele sorgen auf den vollen Zuschauerrängen für eine einmalige Stimmung. Für reichhaltig kulinarische Leckerbissen sorgt in der Festwirtschaft neu Franca Brogly, welche von ihrer Tochter Fabiana und einem eingespielten Team tatkräftig unterstützt wird.

\*für den FC Pratteln

### Programm 8. Aquabasilea-Cup.

### Samstag, 14. Dezember

- ab 8.30 Uhr: Junioren D, 1./2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln, Kickers Basel, Dornach, Allschwil, Lausen 72 a, Laufen, Lausen 72 b, Türkgücü Basel, Ettingen, Röschenz)
- ab 13.45 Uhr: Junioren C (Teams: Pratteln, Kickers Basel, AS Timau Basel, Dornach, Nordstern, Amicitia Riehen, Rheinfelden, Münchenstein, Reinach, Telegraph Basel)

### Sonntag, 15. Dezember

• ab 8.30 Uhr Junioren D, 3. Stärkeklasse

(Teams: Pratteln, Reinach, Möhlin-Riburg/Acli, Arlesheim, Rot Weiss Leimental, Ettingen, Nordstern Basel, Zwingen, Birsfelden, Laufenburg-Kaisten)

ab 13.45 Uhr Junioren D-Promotion (Teams: Kickers Basel, Black Stars, Muttenz, Sissach, Liestal, Amicitia Riehen. Binningen, Reinach)

#### Weitere Hallenfussball-Turnierdaten im Kuspo.

#### Samstag/Sonntag, 11./12. Januar 2020

• Turnier des Fussballverbandes Nordwestschweiz mit den Junioren-Kategorien C, D, E und F (jeweils ab 9 Uhr).

### Samstag, 1. Februar 2020

• 8. Aquabasilea-Cup Junioren E mit 20 Teams (8.30 bis ca. 18.30 Uhr)

### Sonntag, 2. Februar 2020

• 8. Aquabasilea-Cup Junioren E und F mit je 10 Teams (8.30 bis ca. 18.30 Uhr)

### Samstag, 8. Februar 2020

• 8. Aquabasilea-Cup Junioren F mit 20 Teams (8.30 bis ca. 18.30 Uhr)

### Sonntag, 9. Februar 2020

• 8. Aquabasilea-Cup Junioren G mit 24 Teams (8.30 bis ca. 18.30 Uhr)

### Hallenfussball Junioren F/G

### Das Miteinander war am wichtigsten

### Am internen Turnier schaute sogar der Santichlaus vorbei.

Am letzten Samstag fand das Niggi-Näggi-Turnier des FC Pratteln statt, welches von zahlreichen Gönnern und Helfern – herzlichen Dank dafür - auf die Beine gestellt worden war. In der Kickerarena, welche von der Justfootball Academy mit viel Fronarbeit realisiert wurde, trafen sich die G- und F-Junioren zu einem internen Turnier. Punkt 10 Uhr starteten acht Teams zu diesem Plauschanlass und gaben auf den beiden Kunstrasenfeldern ihr Bestes, um Tore zu erzielen oder diese zu verhindern. Eine Ta-



Highlight nach Turnierschluss: Der Santichlaus absorbierte das Interesse des Prattler Fussballnachwuchses komplett.

belle gab es an diesem Tag nicht. Das Miteinander und das gemeinsame Spiel in gemischten Teams standen dabei im Vordergrund.

Nach Turnierende war aber noch nicht «fertig lustig». Die Überraschung mit dem Erscheinen des Santichlaus war für die anwesenden Junioren und den FCP das Highlight dieses Anlasses. Schnell umgarnten die Kids den Mann mit dem weissen Bart und dem roten Mantel. Einige hatten ein Värsli auf Lager, andere zeigten mit dem Ball einen Trick à la Messi. Zur Belohnung erhielten alle Kinder ein Geschenk und ein Säckchen mit Nüssli und Schoggi.

> Stefan Krähenbühl, Präsident FC Pratteln

# Trotz grossem Trainingsrückstand zwei weitere Medaillen gewonnen

Ruth Doppler gewinnt Gold im Doppel und Silber im Einzel an den Schweizer Meisterschaften der Senioren.

### Von Bernard Doppler\*

Dieses Jahr wurden die Bowling Schweizermeisterschaften der Senioren letzten Monatin der Romandie ausgetragen, im Bowling-Center Miami in Echandens bei Lausanne. Trotz grossem Trainingsrückstand, den sie aufgrund einer Fussverletzung aufwies, wollte es Ruth Doppler nach ihren Erfolgen der vergangenen Jahre trotzdem versuchen und um die Spitzenplätze spielen.

Esgelang ihraufbeeindruckende Weise, denn nach acht Qualifikationsspielen im Doppel mit ihrer langjährigen Partnerin Iris Karakash aus Genf lagen die beiden Damen mit einem grossen Vorsprung von 295 Pins auf die nächsten Verfolgerinnen auf dem zwischenzeitlichen Platz 1. Am Tag darauf fanden dann für die vier am besten klassierten Doppel zusätzliche vier Final-Spiele statt, wobei die führenden Doppler und Kara-



Beeindruckend: Ruth Doppler liess sich von Nachwirkungen ihrer Fussverletzung nicht irritieren und belohnte sich mit zweifachem Edelmetall.

kash nichts mehr anbrennen liessen und ihren Vorsprung sogar auf sagenhafte 501 Pins ausbauten. Damit war mit dem sehr guten Durchschnitt von 181,63 über den gesamten Doppelwettkampf der 13. Schweizer Meistertitel im Doppel Tatsache.

### **Kondition** bewiesen

Dank der hervorragenden Leistung im Doppel lag die Prattlerin für das Einzel-Finale auf Position 2, mit einigem Rückstand auf ihre Doppel-Partnerin, die Position 1 belegte. Es galt nun, nochmals drei Einzel-Finalspiele im Petersen-System (jeder gegen jeden) auszutragen. Nach der bisherigen Wettkampfstrecke war nun Kondition gefragt und die hatte Ruth Doppler noch. Mit einem hervorragenden Resultat vom 560 Pins (Durchschnitt 186,66) gewann sie zwei ihrer drei Matches und konnte damit ihren hervorragenden 2. Platz behaupten.

Mit einem Gesamtdurchschnitt von 175,73 über die 15 Spiele, der zweitbeste aller Teilnehmerinnen, zeigte Doppler trotz Fussverletzung einen überraschend guten und erfolgreichen Wettkampf. Herzliche Gratulation zu dieser erneut tollen Leistung!

\*Ehemann von Ruth Doppler

Tanzer

### Ein Tanzmarathon begeistert und hilft

## Jung und Alt tanzten auf spektakuläre Art für einen guten Zweck.

Das JV Dance Studio Pratteln konnte mit einem einmaligen Event am vorletzten Samstag am Kiwanis-Wohltätigkeitsanlass «Serving Children of the World» einen wichtigen finanziellen Beitrag leisten. Ein Tanzmarathon wurde organisiert, bei dem Studiomitglieder und Gäste am Vormittag diverse Tanzkurse besuchen konnten. Das Eintrittsgeld von mindestens zehn Franken pro Lektion erhielten die Tänzerinnen und Tänzer von Spenderinnen und Spendern aus ihrem privaten Umfeld. Je mehr Kurse die Teilnehmerinnen und Teilnehmer belegen wollten, desto mehr Sponsoren mussten gefunden werden. Doch damit nicht genug!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in diesem Jahr erfolg-



Krönender Abschluss: Der Flashmob konnte sich wirklich sehen lassen.

Foto Nuccio, Reinach

reich an der Schweizer Meisterschaft und am Swiss-Jazz-Dance-Wettbewerb teilgenommen haben, zeigten in der zweiten Tageshälfte ihr Können mit super Tanzauftritten in der reformierten Kirchgemeinde Pratteln. Anschliessend folgte eine Dankesrede des anwesenden Kiwanis-Vertreters André Eschler.

Den krönenden Abschluss bildete ein Flashmob, welcher von Schülerinnen und Schülern im Alter

von 7 bis 55 Jahren in den Monaten zuvor einstudiert worden war. Freunde, Verwandte und Tanzbegeisterte waren eingeladen, diesen spektakulären Tanzevent zu besuchen

Die beiden Geschäftsleiterinnen Victoria Hartmann und Julie Boath sind ausserordentlich stolz auf das gesamte Lehrerteam, ihre Studiomitglieder und auf alle, die teilgenommen oder diesen Anlass unterstützt haben. Dank diesem tollen Engagement, und dank der finanziellen Unterstützung aller Sponsoren, konnte JV Dance den grosszügigen Spendenbeitrag von 4900 Franken an die Kiwanis Kinder-Wohltätigkeitsorganisation überreichen. Ein spezieller Dank geht auch an die Gemeinde Pratteln, die den Event mit einem Kulturförderbeitrag unterstützt und so die Saalmiete der Kirchgemeinde finanziert hat. Vicky Hartmann,

Geschäftsleitung JV Dance Studio

### Handball Juniorinnen U14 Promotion

### Ein bemerkenswerter Kampf

Aufstiegsspiele sind doch etwas Besonderes, auch wenn alle behaupten, man solle sie geniessen. Nervös bis hin zu Bauchschmerzen trafen sich die HSG-Nordwest-Girls im Kuspo und mussten erst noch die Halle vom Minispieltag umbauen. Der Plan gegen den BSV Stanswarwieimmer, den Ballsicher nach vorne bringen und in die Lücken ziehen, in der Abwehr aktiv und konsequent verteidigen. Von der lautstarken Unterstützung der gut 100 Zuschauer getragen, gelang der Start sehr gut. Die ersten zehn Minuten lag das Heimteam immer ein Tor im Vorsprung, im Angriff darauf glich Stans wieder aus.

Die Nervosität war zu spüren, beiden Teams sprang der Ball einige Male einfach aus den Händen. Eine Viertelstunde blieb das Spiel ausgeglichen, dann führten eine Unaufmerksamkeit hier, ein vergebener Gegenstoss da, ein Wurf an den Innenpfosten dort, kontinuierlich zu einem Rückstand von fünf Toren bis zur Pause. Mit leicht hängenden Köpfen ging es in die Kabine. Es war



Welle für den Fotografen: Kurz nach der Niederlage gegen Stans waren die HSG-Nordwest-Mädels wieder gut gelaunt.

wieder Zeit für unser Zauberwort: «Göteborg». Das steht für positive Erlebnisse und für wild entschlossenes Kämpfen. Und siehe da, die Girls richteten sich daran auf, packten aktiv zu, störten die Gegenspielerinnen, tankten sich durch deren unbequeme Abwehr, weiterhin frenetisch unterstützt von den vielen Fans. Es gelang zwar nicht, den Rückstand wettzumachen, aber die

zweite Halbzeit konnte die HSG ausgeglichen gestalten, das Schlussresultat lautete 17:22. Das war mit Abstand das beste Spiel dieser Saison. Nachdiesem bemerkenswerten Kampf durften sich die Mädchen den wohlverdienten Applaus der vielen Zuschauer abholen.

Muriel Ruetsch, Patrik Zehntner, Benj Schwarz und Werner Zumsteg, Trainerteam HSG Nordwest

### Handball Damen 3. Liga

### Auf gutem Weg in die Stärkeklasse 1

Am vergangenen Samstagmorgen fand das erste Qualifikationsspiel des TV Pratteln NS für die Stärkeklasse 1 statt. Die SG Aarburg/Oftringen/Rothrist begegnete der NS im Kuspo. Dem Heimteam gelang es erst in der 7. Minute, das erste Tor des Spiels zu erzielen. Ein sehr ausgeglichenes und spannendes Duell zeichnete sich in der ersten Halbzeit ab. Kurz vor der Pause gelang es der NS dennoch, einen Vorsprung von drei Toren zu erkämpfen (10:7).

Dank guter Teamleistungen und einer tollen Perfomance der Torhüterin konnte der Vorsprung weiter ausgebaut werden. Bis zur 53. Minute wurde es aber nochmals knapp und die SG Aarburg/Oftringen/Rothrist rückte bis auf ein Tor auf. Doch die Prattlerinnen bewiesen Stärke und konnten den Sieg mit 21:18 sicher nach Hause bringen.

Das zweite Qualifikationsrückspiel findet morgen Samstag, 14. Dezember, in Aarburg statt. Ab 12.30 Uhr wird in der MZA Paradiesli um den zweiten Sieg gekämpft.

Stefanie Nef, Spielerin TV Pratteln NS

### Handball Herren 1. Liga

### Um den Sieg betrogen worden

Es war ein nervöser Beginn des TV Pratteln NS in Horgen: Wegen sehr schlechter Torausbeute und passiver Verteidigung resultierte nach acht Minuten bereits ein 6:2 für die Gastgeber. Pratteln fand jedoch bald besser ins Spiel und vermochte das Skore in der 23. Minute auf 10:10 zu korrigieren. Bis zur Pause folgte eine starke Defense der NS, welche jedoch immer wieder durch unglückliche Gegentore überschattet wurde. So resultierte zur Pause ein 12:13.

### **Telegramm**

#### SG Horgen/Wädenswil – TV Pratteln 25:25 (12:13)

Waldegg, Horgen. – 150 Zuschauer. – SR Mitterhofer/Pramstaller. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Horgen/ Wädenswil, 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Bruttel, Rätz, Scheidiger; Baer (2), Dietwiler, Esparza (3), Fleig (3), Hauser (3/2), Ischi (1), Meier, Oliver (3), Rickenbacher (5), Schäppi, Spring (5/1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Kaufmann, Tokic (beide verletzt) Aleksandric, Burgherr, Günes (alle abwesend) und Tresch (kein Aufgebot). Danach entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die zweite Hälfte war geprägt von der Aggressivität auf dem Platz, der Tribüne und des Speakers. Die NS liess sich trotz junger Mannschaft nicht beirren und blieb auf Schlagdistanz. Kein Team vermochte sich einen Vorsprung von mehr als zwei Toren zu erarbeiten. Die Spannung spitzte sich zu, bis zum Anbruch der 60. Minute.

Dann hiess der Spielstand 25:25. 40 Sekunden vor Schluss kamen die Prattler in Ballbesitz. Nun hiess es kühlen Kopf bewahren. Zehn Sekunden vor dem Ende fasste sich Marc Fleig ein Herz und versenkte den Ball im Netz zum 25:26. Doch was war das? Die Sirene war ertönt. Das Tor von Fleig war wegen eines Time-outs aberkannt worden, das der gegnerische Trainers genommen hatte! Deshalb lautete das Schlussresultat 25:25.

Übrig bleibt ein bitterer Nachgeschmack nach einem abgekarteten Spiel zwischen gegnerischem Trainer und den Zeitnehmern. Trotz grober Unsportlichkeit seitens der Horgener nahmen die Baselbieter einen wichtigen Punkt im Kampf um Platz 2 mit. Nun kann man nur hoffen, dass

morgen in Frick alle Offiziellen mehr Sportgeist haben und keinen Skandal verursachen. Da geht es nämlich für die NS um viel: Holt man in Frick die zwei Punkte, sind den Prattlern die Aufstiegsspiele sicher.

Der Showdown, bei welchem die NS die Aufstiegsrunde aus eigener Hand klar machen kann, findet morgen Samstag, 14. Dezember, um 18 Uhr in der Ebnethalle statt. Die NS hofft beim nahen Auswärtsspiel natürlich auf lautstarke Unterstützung der Zuschauer.

Lars Rickenbacher, Spieler TV Pratteln NS

### Spiele des TV Pratteln NS.

### Samstag, 14. Dezember

- 12.30 Uhr: SG Aarburg/Oftringen/ Rothrist – Damen 3. Liga (MZA Paradiesli, Aarburg)
- 13 Uhr: Juniorinnen U14 Elite GC Amicitia Zürich (Thomasgarten, Oberwil)
- 15 Uhr: Juniorinnen U16 Elite GC Amicitia Zürich (Thomasgarten, Oberwil)
- 18 Uhr: TSV Frick Herren 1. Liga (Ebnet)

#### Sonntag, 15. Dezember

- 10 Uhr: Juniorinnen U18 Promotion SG Zürisee (Sporthalle, Birsfelden)
- 12.15 Uhr: BSV Stans Juniorinnen U14 Promotion (Eichli)

### Volleyball Damen 4. Liga

### Die gute Laune wiedergefunden

Letzten Samstag musste der TV Pratteln NS zum Auswärtsmatch in Laufen antreten. Der erste Satz war holprig und die Gäste machten viele Eigenfehler. So ging dieser Abschnitt mit 25:19 an das Heimteam.

Mit neuem Elan starteten die Prattlerinnen in den zweiten Durchgang. Die Annahmen waren besser und die Angriffe gelangen, so konnte man mit 25:14 gewinnen. Im dritten Satz dagegen stieg die Eigenfehlerquote wieder und leider sank damit auch die Stimmung auf dem Feld. Die beiden NS-Coaches motivierten das Team, denn sie wussten, dass es alle besser können. Und tatsächlich setzten sich die Gäste doch noch knapp mit 25:22 durch.

Mit der wiedergefundenen guten Laune starteten die Prattlerinnen in den vierten Satz, nutzen die Schwächen des Gegners und schlugen Laufen mit 25:14. Das Spiel war 3:1 gewonnen! Alle sind sehr froh darüber, haben sich aber als Ziel gesetzt, in den nächsten Spielen noch präziser zu werden.

Manuela Sailer, Spielerin TV Pratteln NS

### Handball Juniorinnen U16 Elite

### Die Fehlerquote tief gehalten

### Die HSG Nordwest schlägt Brühl deutlich und belegt weiter den 2. Tabellenplatz.

Vor zwei Wochen hatte die HSG Nordwest in Brühl deutlich gewonnen und solche Ergebnisse sind immer trügerisch – deshalb wollte man den Gegner im Rückspiel keineswegs auf die leichte Schulter nehmen. Die Überlegenheit vor allem in der Abwehr war aber früh spürbar. Die HSG-Mädchen hatten die Brühlerinnen im Griff, waren aber im Spiel nach vorne eine Spur zu behäbig. Bis zur 19. Minute konnte man sich aber auf 10:4 absetzen. Die Zuschauer im Kuspo sahen ein Klassespiel, zur Pause stand es bereits 17:7.

Brühl war zu Beginn der zweiten Halbzeit treffsicherer und verkürzte in der 37. Minute auf 20:13. Doch an der Überlegenheit des Heimteams änderte sich nichts: Alle Feldspielerinnen kamen zum Einsatz und alle



Happy HSG Nordwest: Die Juniorinnen konnten im Kuspo einen weiteren Sieg bejubeln.

oto Frank Sens

trafen. Mit 34:23 wurden die Punkte verdient im Baselbiet behalten.

Fazit: Alle Spielerinnen haben heute zu dem erneuten Erfolg gegen Brühl beigetragen. Die Abwehr stand bis auf ganz wenige Situationen souverän und vorne konnten tolle Tore erzielt oder durch schöne Anspiele vorbereitet werden. Die Ladys sind eingespielt! Ganz wesentlich war die niedrige Fehlerquote. Dazu kamen gleich vier Spielerinnen auf eine 100-Prozent-Torquote. So kann es weitergehen im nächsten Heimspiel von morgen Samstag, 14. Dezember, gegen GC/Amicitia Zürich (15 Uhr, Thomasgarten, Oberwil).

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

### HSG Nordwest – LC Brühl 34:23 (17:7)

Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Noemi Aigner (2), Aliya Bogazköy (1), Yael Brönnimann (3), Olivia Gallacchi (4), Gioia Glauser (3), Chiara Kohlbrenner (4/1), Seraina Kohlbrenner (4), Michèle Schneider (2), Finja Sens (7), Melissa Suter (1), Mina Tschopp (1), Victoria Willome (2).

#### Schwingen

### Marcel Kropf setzt sich durch

### Der Mümliswiler ist der verdiente Sieger des Niklausschwingens.

PA. Die für Anfang Dezember warmen Aussentemperaturen von über zehn Grad sorgten letzten Samstag dafür, dass die Scheiben im Schwingkeller im Fröschmatt nicht so schnell beschlugen wie sonst. Abgesehen davon war alles wie gewohnt am Prattler Niklausschwingfest. Die Stimmung war bestens, die Junioren im Sägemehl mit vollem Engagement dabei, während Eltern und Trainer ihren Nachwuchs am letzten Anlass des Jahres mit den Smartphones in Aktion filmten.

Doch auch die Aktiven der Region liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen, ein letztes Mal in die Zwilchhosen zu steigen. Insgesamt 21 Böse duellierten sich und am Ende stand mit Marcel Kropf (SK Mümliswil-Ramiswil) ein verdienter Sieger. Der Mümliswiler gewann bis auf einen (Niederlage gegen Odermatt) sämtliche Adrian Kämpfe - auch den Schlussgang gegen Roger Erb (SK Oberwil) aus Metzerlen, der am Ende auf Rang 3 landete. Zweiter wurde Manuel Hasler vom Schwingklub Muttenz.

Marco Schwob, der einzige Prattler Aktivschwinger, konnte wegen eines Unfalls nach drei Gängen nicht mehr weiterschwingen und landete auf dem 15. und letzten Platz.



Triumph am Niklausschwingen 2019: Marcel Kropf verliess Pratteln mit vollen Händen in Richtung Mümliswil. Foto Markus Portmann

### **Handball Damen U16 Inter**

### Eine Niederlage ohne Konsequenzen

Hoch motiviert und ohne Stress konnten die HSG-Mädchen die Reise nach Möhlin zum letzten Hinrundenmatch antreten, denn der Klassenerhalt war definitiv gesichert. Die Abwehr stand wirklich gut, doch vorn gab es zu viele Fehlpässe, welche die Möhlin-Girls gern annahmen und so zu leichten Torerfolgen kamen. Das Halbzeitergebnis von 22:10 war aber reine Nebensache.

Die zweite Hälfte begann mit einem Schlagabtausch. Als sich eine gegnerische Spielerin verletzte, liess der folgende Unterbruch die HSG-Mädchen noch einmal alle Kräfte sammeln und so konnten sie bis auf fünf Tore (23:18) aufschliessen. Doch dann traf es auch Gästejuniorin Julia Böhm, sie musste mit Luftnot vom Platz. Dieser Unterbruch warf die HSG-Mädels zurück und so konnte das Heimteam seinen Vorsprung wieder ausbauen.

Trotz der hohen 22:35-Niederlage war es ein sehr ansehnliches Spiel, in dem alle mitgereisten Mädchen zum Einsatz kamen und mit schönen Aktionen zu den erzielten 22 Toren beitragen konnten. Nun geht es in die Weihnachtspause, wo sich hoffentlich alle von ihren kleineren Blessuren erholen können, um im Januar fit für die Rückrunde zu sein!

Melanie Hausleithner, Trainerin HSG Nordwest

## Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2019

### Am 15. Dezember 2019 ist Fahrplanwechsel

Am 15. Dezember 2019 ändern die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr. Bitte beachten Sie frühzeitig die neuen Fahrzeiten mit den Verbindungen. Die Fahrpläne der Linien werden teilweise im Minutenbereich angepasst. Darüber hinaus resultieren für Pratteln folgende Anpassungen:

Die Linie 83 verkehrt neu auf dem Abschnitt Pratteln Bahnhof Süd – Pratteln Rankacker sonntags zwischen 9.30 und 19 Uhr in einem 30-Minuten-Takt statt im 1-Stunden-Takt.

Weitere Informationen zu den neuen Fahrzeiten entnehmen Sie den Fahrplänen:

http://www.fahrplanfelder.ch/

### Vorankündigung Linie 82 am Adventssonntagsverkauf

Die Ortsbuslinie 82 bedient ausserplanmässig das Grüssengebiet während des Weihnachtssonntagsverkaufs vom 15. und 22. Dezember 2019 zwischen 12 und 18 Uhr.

### Baugesuche

- Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland AIP plus, Industriestrasse 28, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Gewerbe- und Werkstattgebäude in neu Arbeitsintegration und Coaching, Parz. 999, Industriestrasse 28, Pratteln.
- Autogrill Schweiz AG, Schaub Evelyne, Neuhardstrasse 31, 4600 Olten, betr. Umbau Gastronomiebetrieb, Parz. 4640, 4832BR, Götzisbodenweg 22, Pratteln.
- Schweizer Salinen AG, Rheinstrasse 52, 4133 Pratteln, betr. Ölverladestelle, Parz. 2073, Dammweg 68, Pratteln.
- ARA Rhein AG, Müller Peter, Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Neubau Zufahrt West und Zufahrt Nord, Parz. 4589, 7509BR, Netzibodenstrasse 19, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 23. Dezember 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

### Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 486) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 16. Dezember 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3202

Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020–2024

- Synopse
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum AFP 2019–2023

#### 2. Geschäft 3179

Totalrevision des Reglements über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen (Mietzinsbeitragsreglement) – 2. Lesung

#### 3. Geschäft 3207

Motion der SVP-Fraktion, Joseph Bachmann, betreffend «Aufteilung Jagdrevier Pratteln»

#### 4. Geschäft 3132

Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord» – Zwischenbericht

### 5. Geschäft 3148

Motion Postulat der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Vogelschutz am Bau»

### 6. Geschäft 3151

Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend Initiierung einer öffentlichen Ideensammlung «Arco Verde»

#### 7. Geschäft 3199

Postulat der SVP-Fraktion, Simone Schaub, betreffend «Hundespielplatz auf dem Gottesacker»

### 8. Geschäft 3200

Postulat der FDP-Fraktion, Andreas Seiler, betreffend «Steuerveranlagung durch Kanton oder Gemeinde?»

### 9. Geschäft 3203

Postulat Nr. 3203 der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Um-

gestaltung des Grossmattschulhausplatzes»

#### 10. Geschäft 3205

Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Mögliche Deponie-Standorte für Aushub und Inertstoffe»

#### 11. Geschäft 3206

Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Elterntaxi – die Situation ist am Ausarten»

### 12. Fragestunde

(nach der Pause)

Zu Beginn der Sitzung findet eine musikalische Darbietung der KMS statt.

Im Anschluss an die Sitzung des Einwohnerrates wird ein kleines Nachtessen serviert, zu dem alle Anwesenden eingeladen sind.

Pratteln, 28. November 2019

Einwohnerrat Pratteln Der Präsident: Stephan Ebert

### Angebote der KMS

#### Gruppenkurse

Bei den Gruppenkursen steht das elementare Musizieren, Singen und Tanzen sowie das gemeinsame Erleben von Musik in der Gruppe im Mittelpunkt des Unterrichts. Durch das gemeinsame Musizieren und Singen werden die Sozialkompetenz, die Sprachkompetenz und die Bewegungskoordination gefördert. Selber zu musizieren berührt und stärkt die Persönlichkeit des Kindes. Die Gruppenkurse sind attraktive Angebote für alle Schulkinder vom Kindergarten bis in die 6. Klasse, auch für solche, die ein Instrument lernen. Diese Schulkinder werden durch die musikalischen Parameter zusätzlich gefördert, was sich positiv auf den Unterricht am Instrument auswirkt.

Jedes Jahr gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Ergebnisse der wöchentlichen Arbeit in den Gruppenkursen zu bestaunen. Bei Klassenstunden, Konzertaufführungen und Hörfenstern zeigen die Schulkinder ihr Können. Ein



besonderes Highlight ist das Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen der Kinderchöre an der KMS am 28. und 29. April 2020 im Kultur - und Sportzentrum.

### Musik, Bewegung und Geschichten

Ein wichtiger Kurs ist das Angebot «Musik Bewegung Geschichten» im Schulhaus Längi. Über die Quartierentwicklung und die Anregung über die Weiterbildung SIMS (Spracherwerb in multikulturellen Schulen) wurde der Kurs als CAS-Arbeit der CAS-Ausbildung «Interkulturelle Pädagogik und Deutsch

als Zweitsprache» von Monika Illi und Claudia Sigg entwickelt und zwei Jahre (2009–2011) als Pilotprojekt der Quartierentwicklung der Gemeinde Pratteln durchgeführt. Diese zusätzliche sprachliche Förderung über Musik, Geschichten und Bewegung im multikulturellen Längi Quartiers sollte die Kinder für den Eintritt in die Schule unterstützen. Nach der Evaluation wurde der Kurs in das Angebot der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach aufgenommen.

### Adventsfenster

Am 17. Dezember 2019 um 18 Uhr ist es wieder so weit. Die Kindergartenkinder des «Musik Bewegung Geschichte»-Kurses bei Monika Illi und Anita Marti gestalten auch dieses Jahr wieder ein Adventsfenster im Dorf. Die Eltern und Kinder aus dem Längi-Quartier sollen auch das Brauchtum von Pratteln kennenlernen und daran teilhaben können. Zum ersten Mal leuchtet das Adventsfenster diesen Dezember im Burggartenschulhaus.

### Verlosung

### Weihnächtliche Zirkusgala

### Manege frei für den Lörracher Weihnachtscircus.

PA. Internationale Artisten von Weltklasse, Starclowns des Russischen Staatszirkus und die beste Papageiendressur Europas: Dies und noch viel mehr erwartet die Besucherinnen und Besucher des Lörracher Weihnachtscircus.

Der bewährte Festplatz im Grütt verwandelt sich vom 20. Dezember bis zum 6. Januar erneut zum Mekka der internationalen Zirkuswelt. Es ist «die Show zum Fest» und für jährlich mehrere Tausend kleine und grosse Zirkusfans das 25. Türchen im Adventskalender.

### 10 x 2 Tickets zu gewinnen

PA. Wir verlosen 10 x 2 Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 20. Dezember, um 15 Uhr. Schicken Sie uns bis spätestens Montag, 16. Dezember, eine E-Mail mit dem Stichwort «Weihnachtszirkus» an redaktion@prattleranzeiger.ch. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können die Tickets unter Vorlage ihres Ausweises an der Abendkasse abholen.



Laura Urunovas Papageiendressur wurde beim internationalen Zirkusfestival in Monte Carlo ausgezeichnet. Foto zvg

Erleben Sie eine fantastische Show mit aussergewöhnlichen Weltklassekünstlern und atemberaubenden Tierdressuren von internationalem Flair. Seien Sie gespannt auf eine lustige Pudel-Rasselbande, fliegende Papageien, spektakuläre Luftdarbietungen am Trapez und an den Strapaten, eine Perch-Sensation mit atemberaubenden Balancen sowie Handstand-Äquilibristik der Spitzenklasse.

Insgesamt werden in diesem Jahr 24 Artisten aus mehreren Nationen mit dabei sein. Umrahmt vom hauseigenen Showballett wird die Show für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis. Viele weitere Highlights runden den zweistündigen Manegenmix ab: Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyerzelt laden schon eine Stunde vor, während und nach der Show zum Verweilen ein.

### Ticketvorverkauf www.reservix.de

Die Zirkuskassen sind ab morgen Samstag täglich von 11 bis 12 Uhr und eine Stunde vor Showbeginn geöffnet.

### Korrigendum

### Türkentauben statt Turteltauben

In der letzten Ausgabe des Prattler Anzeigers war beim Artikel zu den Turteltauben irrtümlich ein Foto zu sehen, das Türkentauben zeigt. Der Grund: Das Bild stammte von der Fotothek «pixabay» und dort ist das Foto falsch angeschrieben. Autorin und Redaktion danken Werner Stork und Martin Erdmann, die den Fehler bemerkt haben.



Hier nun das richtige Foto einer Turteltaube (Streptopelia turtur). Die Turteltaube ist eine Tierart, die in der Schweiz bedroht ist und in Deutschland soeben zum Vogel des Jahres gewählt wurde, wie der Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (nvvpratteln.ch) feststellt.

Die Redaktion

### Was ist in Pratteln los?

### **Dezember**

**Mo 16. Einwohnerrat** 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

#### Mi 18. Drehscheibe

Weihnächtliche Stimmung für alle. 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46)

### Generationen Café

Regenbogenchor mit Weihnachtsliedern, 16.30 Uhr, Schlossschulhaus. Rosa Calicchio 079 376 63 64.

#### Konzert

Cantabile Chor, 18.30 Uhr, Weihnachtskrippe Schmittiplatz, www.vv-pratteln.ch.

### **Sa 21. Weihnachtsbaumverkauf** 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr. Neu auch Direktverkauf ab Forstbetrieb Ebnet,

16. bis 20. Dezember. www.bg-pratteln.ch. **Mi 25. Weihnachtssingen** 

Um 19.30 Uhr, beim Christbaum auf dem Schmittiplatz.
Mit Jugendmusik Pratteln.
Texte und Kerze werden gratis abgegeben. Organisation: Verschönerungsverein Pratteln.
www.vv-pratteln.ch.

#### Di 31. Prosit-Neujahr

Anstossen auf das neue Jahr. Ab 23.55 Uhr auf dem Schmittiplatz in ungezwungenem Rahmen. Glas und Getränk bitte selber mitbringen. www.vv-pratteln.ch.

### Januar

### Fr 3. Blaggedde

Vernissage der Fasnachtsblaggedde 2020. 19 Uhr, Schloss Pratteln.

#### So 5. Bürgerhaus

Eröffnung des umgebauten Bürgerhauses mit der neuen Dauerausstellung. Ab 11 Uhr. www.buergerhaus-pratteln.ch.

### Mo 6. Neujahrskonzert

Tango – tocando y bailando, 17 Uhr, Kuspo. Abendkasse ab 16 Uhr. www.kulturpratteln.ch.

### Do 16. Wanderung

Seniorenwandergruppe Pratteln. Details und Anmeldung auf www.ps-wandern.ch.

### So 19. Musik Kabarett

Al Dente, Revue zum Thema Essen, 17 Uhr, Bar und Cafe zur Galerie, Gallenweg 19.

### Fr 31. Freitagskino

Die göttliche Ordnung, 18.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Dienstag vorher: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch, 076 470 46 92.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch



### In eigener Sache

### Achtung: Weihnachtsund Neujahrspause

MA&PA. Der Muttenzer & Prattler Anzeiger wird aufgrund der Konstellation der Feiertage in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neuiahr zwei Wochen pausieren. Bitte beachten Sie: Die letzte Ausgabe des Jahres wird am 20. Dezember erscheinen. Die erste Ausgabe im neuen Jahr dann am 10. Januar. Dann geht es wieder gewohnt weiter und Ihre Lokalzeitung erscheint jede Woche.



### Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

#### Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17731 Expl. Grossauflage 10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln 2931 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2018)

#### Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

#### Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

#### Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag** LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





fest- liches Essen	<b>T</b>	Berg im Jura	Staat der USA	Pro- duktion, Output	•	stark anstei- gend	Begriff aus der Klima- technik	•	Lausanner Rapper		Werbung	belegtes Brot, Zwischen- mahlzeit	•	Buss- bereit- schaft	Angeh. d. Grenz- wacht- korps
Heiliger, Bischof von Sitten	-		V			V	Abk.: betref- fend	<b>-</b>			V	böse, schlimm	-	V	V
römi- scher Sonnen- gott	-			Aus- drucks- form	-			$\bigcirc$ 3	Vortra- gender	-					
abge- steckte Strassen- führung	-	9					Eidg. Depar- tement (Abk.)	-				italie- nisch: zwei	-		
Gesindel, Pöbel	-			Schlecht- wetter- zone	-				ost- europ. Völker- gruppe	-					10
türk. Teppich	-				$\bigcirc$ 2		Fluss z. Lago Maggiore	-				frz. Abk. für die ETH Lausanne		eng- lisch: Kuss	
ostfrz. Grenz- land		Abend- ständchen		Speise- würze					3 8	Bauer in "Max und Moritz"	-	V		V	
-				V		200			M ppp website	<b>-</b>			$\bigcap_{7}$		
Spalt, Riss	Seiten- ansicht		Insel im Zürich- see		poet.: Zimmer	12			Essi -	milder Südwest- wind	Bewe- gungs- organ d. Fische		Arbeits- ferien		ab- schicken, über- mitteln
-	V		V	$\bigcirc$ 6	V	Gewässer im Tessin (Lago del)		•	gött- liches Gesetz	Ge- wässer	- *		V		
Segel- fläche verrin- gern	-					V	Stachel- tier eh. bras. Fussballer	-	<b>V</b>			Frauen- kurz- name		Nach- lassemp- fänger	
englisch: eins	-			Schul-, Akten- tasche	-		V			ein- fetten, schmie- ren	-	<b>Y</b>		V	
Blas- instru- ment	-							Greif- vogel	-						4
Gebirge auf Kreta	-			Altbun- desrat (Nello) † 1995	<b>-</b>				8	Wohn- raum	-				®
Lampe, Laterne	<b>&gt;</b>						$\bigcirc$ 5	im Wasser driften	-						s1615-57

Schicken Sie uns bis 3. Januar die beiden Lösungswörter vom 13. und 20. Dezember zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

10